

STADT OPTIMIERT
TELEFON-AUSKUNFT

SEITE 2

MEINUNGEN DER
FRAKTIONEN

SEITE 3

STADTRAT – BESCHLÜSSE UND
TAGESORDNUNG

SEITE 4

AUSSCHREIBUNGEN
UND BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 6 UND 7

Auch HWG nun Spielplatz-Pate

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) hat die Betreuung des öffentlichen Spielplatzes Heide Nord am Netzweg (Nähe Heide-Schule) per einer Spielplatz-Patenschaft übernommen. HWG-Geschäftsführer Dr. Heinrich Wahlen: „In Halle gibt es etwa 100 öffentliche Spielplätze, für die die Stadt die Verantwortung trägt. Sie zu erhalten, dafür schließt die Kommune Spielplatz-Patenschaften ab. Diese gute Praxis möchten wir mit unserer Patenschaft weiter befördern.“ Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados freut sich über das Engagement des Wohnungsunternehmens. „Ich bin dankbar dafür, dass die HWG sich für ihre Mieterinnen und Mieter im Wohnumfeld engagiert und nun auch die Patenschaft für den Bolzplatz übernimmt.“

Der Aktion „Spielplatzpatenschaften“ haben sich mittlerweile mehr als zehn Vereine, Initiativen, Institutionen und Privatpersonen angeschlossen. Sie ist im Dezernat Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung angesiedelt. **Auskünfte erteilen: Herr Weiske/Frau Fritzsche; Email: sozialplanung@halle.de; Tel.: 221 40 30/-40 36.**

Neue Fotoschau im Ratshof zeigt „Nähe“

„Nähe“ heißt die Fotoschau, des Fotoarbeitskreises Halle, die am heutigen 13. April, 18 Uhr mit einer Vernissage im Ratshof eröffnet wird. Die Fotografen Very Barth, Norbert Göpel, Lars Görn, Angelika Himburg, Dr. Wolfgang Klier, Dr. Ingolf Knetsch und Prof. Dr. Peter Wissing haben sich auf sehr unterschiedliche Weise dem Thema „genäher“. Ganz nah an das Objekt herangehen und durch den begrenzten Ausschnitt andere Sichten zu erschließen, ist eine Möglichkeit; Bilder aus der Gefühlswelt der Menschen oder Tiere eine weitere. Liebe, gemeinsames Glück, Nähe zu Gott und zum Tod oder die engen und vielfältigen Beziehungen zwischen den Menschen, zwischen Mensch und Tier, Mensch und Umwelt oder Mensch und Technik sind ebenso Ansatzpunkte. Auch Auseinandersetzungen fordern Nähe. Die Optionen für kreative Umsetzungen des Themas sind vielfältig.

Die Schau ist bis zum 29. April zu sehen.

2333 Quadratmeter Beete bepflanzt

Anfang April hat die Bepflanzung der Beete und Schalen im Stadtgebiet begonnen. In vier Teams (Mitte, Süd, Nord und Neustadt) machen sich die Mitarbeiter des Grünflächenamtes an die Arbeit. Insgesamt beträgt die zu bestückende Beetfläche rund 2333 Quadratmeter. Die Kosten für die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung liegen bei 85 000 Euro.

Halleluja klingt's beim Richtfest

HFC, Stadt Halle (Saale) und viele Gäste feiern Stadion-Rohbaufertigstellung / Arena heißt „Erdgas Sportpark“

Der Moment war feierlich und emotional: Begleitet von den Klängen des Händelschen Hallelujas schwebte die Richtkrone nach oben über das Betonskelett. Der Akt markierte das Ende einer wichtigen Bauetappe. Halle bekommt ein altes/neues Stadion – sein Korpus ist schon deutlich sichtbar. Es wird ein Schmuckstück werden und „Erdgas Sportpark“ heißen. Und es bietet gar Stoff für eine Wette. Ja, das alles kann man preisen ... Halleluja.

Am vergangenen Freitag überzeugten sich rund 300 Gäste vom Fortgang der Bauarbeiten an der Kantstraße. Unter ihnen auch Sachsen-Anhalts Finanzminister Jens Bullerjahn, Innenstaatssekretär Rüdiger Erben, Halles OB Dagmar Szabados und Verbundnetz-Gas AG (VNG) Vorstand Karsten Heuchert. Ersterer war am Freitag wohl der einzige „Verlierer“. Bullerjahn hatte vor Monaten gewettet, dass das Stadion zum 21. September nicht fertig wird. Die Bauleute der Pa-



Das Geheimnis ist gelüftet: Finanzminister Jens Bullerjahn, VNG-Vorstand Karsten Heuchert, OB Dagmar Szabados und HFC-Präsident Michael Schädlich (v.r.) bei der Namensbekanntgabe. Foto: Pressestelle

penburg-Gruppe und der Beton- & Rohrbau C.F. Thymian GmbH haben den Landes-Finanzminister Bullerjahn beehrt: Der Terminplan wird gehalten. Nun würden sie vom ministeriellen Wettensatz profitieren, kündigte Bullerjahn an.

OB Dagmar Szabados hatte seinerzeit dagegehalten: „Wir schaffen das“, hieß es aus dem Rathaus und am Freitag kommentierte die Rathauschefin: „Wir haben lange um dieses Stadion

gerungen. Dank eines hervorragenden Mannschaftsspiels zwischen Stadtrat, Landesregierung, Verwaltung und HFC können wir uns heute freuen.“

Und die Finanzierung? „Fußball ist die Oper des kleinen Mannes“, zitierte die OB DFB-Präsident Theo Zwanziger. Das Stadion kostet Stadt und Land einmalig 17,5 Millionen Euro, für Halles Theater, Oper und Orchester GmbH stehen jährlich 34 Millionen Euro

bereit. Diese Relation muss man kennen.“ HFC-Präsident Michael Schädlich, gab zu, die Hoffnung in den vergangenen zehn Jahren – solange ist das Projekt in der Schwebe – schon beinahe aufgegeben zu haben. „Jetzt bin ich einfach glücklich“, ließ er bewegt wissen.

Die Namensrechte am Stadion sicherte sich die VNG AG, die dafür einen sechsstelligen Betrag pro Saison überweist. Bereits seit Jahren unterstütze das Unternehmen den halleschen Sport – u.a. die Werfertage, den SV Union Halle-Neustadt und den Olympiastützpunkt Halle/Magdeburg. Mit dem Engagement beim HFC setze man einen neuen, gewichtigen Akzent, so VNG-Karsten Heuchert.

Am 21. September wird der Fußball erstmals im Sportpark rollen. Der HFC tritt wohl gegen einen Erstligisten an. Nur eine Unterschrift fehle noch, gab sich HFC-Vize Jörg Sitte am Freitag geheimnisvoll.

Axel Köhler wird neuer Opernchef

Axel Köhler heißt der neue künstlerische Leiter der Oper Halle. Der Opernsänger und Regisseur wird das Amt zum 1. August übernehmen, das bislang Generalmusikdirektor und Chefdirigent Karl-Heinz Steffens das Amt inne hatte. Beide werden mindestens 2013 zusammen arbeiten und unter anderem den Spielplan „um den Ringe der Nibelungen konzipieren“, heißt es. Axel Köhler erhält einen Fünfjahresvertrag und will auch über 2013 hinaus neue Akzente setzen und eine „Spielplan-Pyramide“ entwickeln. Ein Kernpunkt dabei: Musicals und Operetten sollen für die nötige Akzeptanz des Hauses sorgen.

Seit 1984 gehört Axel Köhler dem Solistenensemble in Halle an. 1987 debütierte in der legendären halleschen „Rinaldo“-Inszenierung von Peter Konwitschny. Anspruchsvolle Händel-Partien folgten u.a. an der Semperoper Dresden, an der Bayerischen Staatsoper München und an der Hamburgischen Staatsoper. Er sang Uraufführungen bedeutender Komponisten wie Siegfried Matthus, Detlev Glanert und Hans Werner Henze unter anderem in London, Salzburg, Berlin und Halle. Axel Köhler wurde 1994 mit dem Preis der Händel-Festspiele geehrt. Als Konzertsänger (zunächst als Spielbariton, dann als Altus) arbeitete er mit renommierten Ensembles der Alten Musik und mit Dirigenten wie Howard Arman zusammen. Seit zehn Jahren ist der Kammersänger auch als Regisseur im In- und Ausland erfolgreich.

OB Dagmar Szabados übermittelt dem Künstler ihre besten Wünsche im neuen Amt und zum 51. Geburtstag, den Köhler am 17. April feiert. „Ich möchte Ihnen für die hervorragende Arbeit danken, die Sie am Opernhaus Halle leisten. Ich freue mich, dass Sie als international gefeierter Sänger, Regisseur und Händelpreisträger die Kulturlandschaft unserer Saalestadt maßgeblich beeinflussen“, so die Rathauschefin.



Axel Köhler

Ministerpräsident sagt Auf Wiedersehen

OB Szabados begleitet Prof. Wolfgang Böhmer auf seiner Abschiedstour durch die Saalestadt

Ein dichtes Besuchsprogramm absolvierte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Wolfgang Böhmer dieser Tage in der Saalestadt. Der scheidende Landeschef informierte sich u.a. über die Entwicklung der Stadtwerke. Im Multimediazentrum (MMZ) machte er sich mit den Potenzialen Halles als Medienstandort vertraut, diskutierte mit Vertretern der Branche. Weitere Besuchsstationen waren die Salineinsel, auf der er von Haller-Vorsteher Steffen Kohler begrüßt wurde. Schließlich erwies Böhmer auch der Firma Kathi seine Reverenz. Die OB überreichte den Foto- und Stadtführer „Halle – eine Expedition in sieben Tagen“, den der hallesche Maler Moritz Götze, Rüdiger Giebler als Autoren und Christian Lohse als Fotograf gestaltet haben. Zu seinem 75. Geburtstag hatte Böhmer bereits Silberbarren mit den Signaturen der halleschen OB Rauhen, Häußler und Szabados erhalten.



Ministerpräsident Prof. Wolfgang Böhmer wird von Stadtwerke-Geschäftsführer Matthias Lux (2.v.r.), Halles OB Dagmar Szabados und Finanz-Beigeordnetem Egbert Geier begrüßt. Foto: Pressestelle

Halle ist und bleibt eine Stadt der Wissenschaft – auch ohne Titel

Saalestadt von Lübeck knapp geschlagen / OB dankt allen Mitstreitern / Profilierung in Bereichen Bildung und Forschung geht weiter



Die hallesche Delegation legte bei der Konzept-Präsentation einen sehr guten Auftritt hin. Arend Oetker (M.), Präsident des Stifterverbandes, überreicht die Urkunde an die Hallenser. Foto: David Ausserhofer

Lübeck trägt 2012 den Titel „Stadt der Wissenschaft“. Die Stadt Halle (Saale) wird auch ohne Titel Stadt der Wissenschaft sein und bleiben. „Auch wenn es für uns nicht zum Sieg gereicht hat, gehen wir erhobenen Hauptes aus der Konkurrenz. Wir haben eine erstklassige Bewerbung abgegeben und trotz der Niederlage als Stadt gewonnen“, schätzt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados ein.

Die Rathauschefin dankt im Namen des Bewerber-Teams ausdrücklich allen Akteuren, die sich über Monate im Titelrennen für die Stadt ins Zeug gelegt und an der Konzeption gearbeitet haben. „Diese Schwung werden wir mitnehmen und eine Reihe von Projekten gemeinsam auf den Weg bringen.“

Welche das sein werden steht im Augenblick noch nicht fest. In den nächsten Wochen wird sich der Lenkungsausschuss erneut treffen und konkreter planen. In diesem Gremium hatten Stadt, Wissenschaftseinrichtungen sowie die Vereine Pro Halle und Weinberg Campus die Bewerbung vorbereitet. Es dürfte weiter als Basis für die gemeinsame Planung dienen. Zudem sollen das Fachforum Politik des Stadtrats und auch Bürger wieder eingebunden werden.

Der Titel „Stadt der Wissenschaft“ wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft seit 2005 vergeben. Um die Auszeichnung bewerben sich Städte, die Wissenschaft als Motor der Stadtentwicklung begreifen.

Hallenser designen für Museumsnacht

Das Gründerzentrum der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale) entwickelt sich zu einer gesuchten Anlaufstelle für Gestaltungsfragen. Immer häufiger nutzen Unternehmen und Institutionen den kompetenten Ideenpool des Designhauses Halle, um für ihre Produkte und Dienstleistungen das passende Design entwickeln zu lassen.

Der neueste Erfolg ist die Kampagnengestaltung für die gemeinsame Museumsnacht der Städte Halle und Leipzig, die am 7. Mai 2011 unter dem Motto „Heimliche Liebe“ stattfinden wird. Drei Büros haben sich hierfür zusammengeschlossen und entwickeln in den kommenden Wochen Plakate, Flyer, Programmhefte und Give-Aways mit den passenden Liebesbotschaften für die Museumsnacht in den beiden Nachbarstädten.

Klausbrücke: Trams rollen wieder

Am Montag, 18. April, ist es geschafft. Die Bauarbeiten an der Klausbrücke in der Mansfelder Straße sind soweit vorangekommen, dass die Strecke für die Bahnlinien 2, 5, 10, 11 und 94 wieder freigegeben werden kann. Vom morgigen 14. April bis einschließlich 17. April wird die Brücke noch einmal für den Rad- und Fußgängerverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt in dieser Zeit über Spitze, Salzgrafenplatz, Mansfelder Straße und Robert-Franz-Ring.

Bürgerstiftung vergibt Fördergelder

Die Bürgerstiftung Halle vergibt in den nächsten zwei Jahren Projektgelder in Höhe von 172 000 Euro an Künstler, Kulturschaffende und Kulturpädagogen, die im Projekt „Max macht Oper“ in Schulen und Betreuungseinrichtungen in Halle-Neustadt, der Silberhöhe und der Südstadt mitarbeiten wollen.

Bis zum **26. April 2011** können sich Einzelpersonen und Vereine aus allen kreativen und kulturellen Bereichen mit Projektvorschlägen bewerben. Ziel der Förderung ist, dass Kinder unter Anleitung und mit Unterstützung durch professionelle Kunst- und Kulturschaffende in ihrem eigenen Umfeld vor Ort tätig werden und ihr Schaffen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich wird. Die Einzelprojekte sollen dazu beitragen, in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und Betreuungseinrichtungen deren individuelles Kulturprofil (weiter) zu entwickeln.

Der Projektzeitraum beginnt im August 2011. Es sind zwei Projektmodelle vorgesehen. Intensivangebote umfassen fünf Schultage und erhalten eine Projektsumme von 2000 bis 3000 Euro. Für schuljahresbegleitende Projekte stehen 4500 bis 6000 Euro je Projekt zur Verfügung.

Ausschreibungsunterlagen, weitere Infos: www.buergerstiftung-halle.de.

Werkstatt für Behinderte holt Preis

Das Projekt „Pilzkult“ der Halleschen Behindertenwerkstätten e.V. ist mit dem 1. Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V. „exzellentprodukt 2011“ ausgezeichnet worden. Der hallesche Verein setzte sich gegen 129 Mitbewerber durch und kann sich über einen 5000-Euro-Scheck freuen. Das Projekt „Pilzkult“ umfasst die Zucht bestimmter Speisepilzsorten auf diversen Holzarten. Sowohl die Pilze als auch die „geimpften“ Holzstämmen werden durch den Verein vermarktet. Die Jury der Bundesarbeitsgemeinschaft lobte „die hervorragende Wertschöpfungskonzeption und das ausgefeilte Geschäftsmodell“.

Mehr: www.hbwev.de

DIE STADT GRATULIERT

Diamantene Hochzeit

Die folgenden Ehepaare feiern 60 gemeinsame Jahre. Am 14. April Ernst und Ursula Hülsebus, Dr. Manfred und Ingeborg Reichel, am 21. April Joachim und Gisela Gebhardt, Alfred und Annemarie Gast am 27. April, Alfred und Gertrud Pranke am 28. April, Klaus und Waltraud Projahn am 2. Mai.

Geburtstage

Auf **103 Lebensjahre** blickt Erna Scholz am 19. April.
Ihren **102. Geburtstag** feiern Elli Langenhagen am 22. April und Else Eppe am 23. April.
Ihren **95. Geburtstag** feiern Erna Richter am 16. April und Ella Haring am 19. April, Elisabeth Becker und Elfriede Höche.
Das **90. Lebensjahr** vollenden Lotte Geuther und Else Kern am 14. April, Else Augustin am 15. April, Anneliese Plötz am 16. April, Ilse Herwig und Georg Zimmermann am 17. April, Adeline Haisch, Isolda Majewski, Hildegard Stoltmann am 18. April, Johanna Hippe, Adelheid Krieg und Lotte Morczinek, Irene Tomzak am 20. April, Gertrud Angermann, Marianne Barthol, Anna Glowienka, Erna Hennig und Christel Junghans am 23. April, Eva Brünicke am 24. April, Ruth Japel, Herta Kühne, Charlotte Pilz und Walli Seidel am 25. April, Martha Baade und Charlotte Neufeld am 26. April, Ilse Kleinert, Albert Munkelt, Erika Stopfkuchen und Willy Winkler am 27. April, Gertrud Niederhausen und Hildegard Nilius am 28. April, Edith Brehme, Elisabeth Schneider und Anneliese Schüller am 29. April, Ursula Gloth, Gerda Hahm und Werner Müller am 30. April, Gerda Reppe am 2. Mai, Fritz Eckel, Ilse Kirkamm, Gerda Wismann und Ilse Wuttke am 3. Mai.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 07/2011 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **4. Mai 2011**
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 26. April 2011

Plastiken am Stadthaus wurden 1951 abgenommen und zerstört



Auf der Diskussions- und Informationsveranstaltung zu Begrüßungsvorschlägen des Marktplatzes- und zur Gestaltung des Händel-Denkmal wurde auch nach den überlebensgroßen Plastiken gefragt, die einst das Stadthaus zierten. Die Figuren, geschaffen vom Kölner Bildhauer Johann Degen 1893, gehörten zur Erstaussattung des Stadthauses. Sie zeigen den Großen Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, König Friedrich Wilhelm I., Kaiser Wilhelm I. und Karl den Großen (v.l.). Die Figuren ließ die Stadtverwaltung 1951 aus politischen Gründen abnehmen und zerstören. „Sie galten als militaristische Symbole des preußisch-deutschen Staates“, so der Leiter des Stadtarchivs Ralf Jacob. Erhalten geblieben sind lediglich diese Fotos, die im Stadtarchiv aufbewahrt werden.

Reproduktionen: Stadtarchiv

Bildungszentrum am Hallmarkt wächst

Grundstein für Erweiterung der Stadtbibliothek gelegt / Volkshochschulen profitieren ebenfalls

„Die Rahmenbedingungen für die Bildung der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt verbessern sich weiter. Bibliotheken rechnen sich zwar nicht, aber sie zahlen sich aus“, kommentierte OB Dagmar Szabados mit Blick auf den Erweiterungsbau der Stadtbibliothek am Hallmarkt. Jetzt konnte der Grundstein für den Bau gelegt werden. Die Ausführungsarbeiten laufen bereits.

Mittel aus dem Konjunkturpaket

Dank der Mittel aus dem Konjunkturpaket kann das dreigeschossige Gebäude realisiert werden. Es wird barrierefrei gebaut. Der Bau kostet rund 600 000 Euro. Durch ihn vergrößert sich die nutzbare Fläche für die Stadtbibliothek um rund 310 Quadratmeter zu Gunsten neuer Lese- und Arbeitsplätze für die Nutzer.

Zweiter Teil des Projektes ist der Umbau und die Sanierung der Berufsschule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“. Am Standort Oleariusstraße/Salzgrafenstraße/Dreyhauptstraße entsteht somit ein Komplex von Einrichtungen, der als neues



Griff zum Hammer: Bau-Beigeordneter Dr. Thomas Pohlack (2.v.l.) und Bildungsdezernent Tobias Kogge legen den Grundstein.

städtisches Bildungszentrum am Hallmarkt der Bevölkerung auf vielfältige Weise zur Verfügung stehen wird. Denn auch die Volkshochschule (Vhs) „Adolf Reichwein“ wird hier ihre Zelte aufschlagen und gemeinsame Klassenräume nutzen. Nicht zuletzt bündeln die Vhs des Saalekreises und der Stadt Halle ihre Kräfte unter dem Dach des neuen Projektes. Spätestens für das Frühjahrsemester 2012 wird ein koordiniertes Bildungsprogramm der Vhs herausgegeben. Die Fertigstellung des Rohbaus ist für den Oktober 2011 vorgesehen.

Denkmalumsetzung im Gespräch

Möglicherweise bekommt das neue Gebäude noch eine dekorative Ergänzung. Im Gespräch ist die Umsetzung der Skulptur „Die Lesende“ von Heinz Beberniß an den Hallmarkt. Derzeit steht die Plastik auf der Ziegelwiese. Oder aber die Stiftungen Paul Riebeck und Cyriaci et Antonii kommen ins Spiel. Beide loben Kunst-Förderpreise aus und verfügen auch über einen eigenen Skulpturen-Bestand.

Friedens-Glocken erinnern an Kriegsende vor 66 Jahren

Am Dienstag, dem 19. April hält die Stadt Halle (Saale) für zehn Minuten „den Atem“ an. Ab 10.55 Uhr werden die Glocken in den Gotteshäusern läuten. Zu dieser Tageszeit vor 66 Jahren war für die Stadt der verheerende Zweite Weltkrieg beendet.

Rückblick: Am 15. April 1945 initiieren verantwortungsbewusste Hallenser – unter

ihnen Felix Graf von Luckner – Gespräche mit den Amerikanern. Es gelingt, die Stadt weitgehend kampffrei zu übergeben.

Am kommenden 19. April, 10.45 Uhr, treffen sich die Mitglieder der Felix Graf von Luckner Gesellschaft auf dem Marktplatz und wollen mit den Hallensern ins Gespräch kommen. Der Verein, 2004 ge-

gründet, tritt für Völkerverständigung und die Ehrung Luckners ein. Die Gesellschaft ist mittlerweile auf 253 Mitglieder aus 21 Nationen angewachsen. „Wir sehen in dem Läuten der Friedensglocken eine nachträgliche Ehrung der Verdienste Luckners für die Stadt“, sagt Hans Goedecke, einer der Gründer der Gesellschaft.

Stadtverwaltung optimiert Telefon-Auskunftsdienst

Mehr Service für die Bürger schon in diesem Jahr / Projekt soll 2013 abgeschlossen sein

WAS IST D 115?

D 115 ist eine gemeinsame Verbundlösung des Bundes, der Länder und der Kommunen und beantwortet Kundenanliegen, unabhängig davon, welche Ebene oder Behörde zuständig ist. Um das zu erreichen, wird ein gemeinsames Wissensmanagement betrieben, das dezentral gepflegt wird.

„In einem ersten Schritt in 2011 wird die Organisationseinheit ‚Telefonvermittlung‘ der Stadtverwaltung technisch und personell qualifiziert, um optimale Serviceaus-

künfte, wie beispielsweise zu Öffnungszeiten, mitzubringenden Unterlagen, Erreichbarkeit und ähnlichem, zu geben“, erklärt Finanz-Beigeordneter Egbert Geier.

In weiteren Schritten sind die Einbeziehung des Kundenservices der Stadtwerke Halle GmbH sowie die außerkommunale Zusammenarbeit, beispielsweise mit dem Saalekreis oder in anderen Kommunen vorhandenen Servicecentern, vorgesehen. Das Landes-Innenministerium fördert das Projekt mit 100 000 Euro.

Feierliche Verbeamtung hallescher Feuerwehrleute



Heute werden Brände zwar nicht mehr mit solehaltigem Löschwasser gelöscht, wie es einst die Salzwirker taten. Feuerwehrmänner werden in Halle jedoch weiterhin gebraucht. Jetzt konnten OB Dagmar Szabados und Branddirektor Wolfgang Hans (l.) unter den Floriansjüngern weitere Verbeamtungen vornehmen. Neun Wehrmänner wurden auf Widerruf, zehn auf Probe und elf Feuerwehrleute auf Lebenszeit (im Bild) verbeamtet. Fotos (2): Pressestelle

7. Freiwilligen-Tag am 17. September

Die Freiwilligen-Agentur Halle, das Peißnitzhaus, das Lokale Bündnis für Familie Halle, die Liga der freien Wohlfahrtspflege der Stadt Halle und der Evangelische Kirchenkreis Halle-Saalkreis laden am 17. September Vereine, Verbände und Initiativen zum 7. Mal zum Freiwilligen-Tag ein. Motto der Veranstaltung: „Freiwillig. Etwas bewegen“.

Am Freiwilligentag engagieren sich viele Menschen in einer Stadt gleichzeitig einen Tag lang ehrenamtlich in unterschiedlichen gemeinnützigen Projekten. Vereine können an diesem Tag viele helfende Hände zählen und gleichzeitig interessierten Bürgerinnen und Bürgern ihr Anliegen nahe bringen. Die Freiwilligen können sich ausprobieren, in eine Einrichtung ihrer Wahl „hineinschnuppern“ und gleichzeitig anderen helfen. Er bietet eine sinnvolle Möglichkeit bürgerschaftliches Engagement zu fördern und Projektideen mit Hilfe von Freiwilligen zu realisieren.

Mehr: www.freiwilligentag-halle.de.

KURZ & AKTUELL

„Kommunikation“ heißt die Ausstellung, die seit vergangener Montag im **Kunstforum Halle** der **Stiftung der Saalesparkasse** gezeigt wird. Zu sehen sind Werke von Künstlern aus Halle und Hildesheim. Beide Kommunen verbindet eine Städtefreundschaft. Die Gemeinschaftsausstellung der Vereinigung Hallescher Künstler e.V. und des Bundes Bildender Künstlerinnen und Künstler Hildesheim ist bis zum **8. Mai** zu besichtigen. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Halles OB Dagmar Szabados.

Ein **Klavierabend** der Spitzenklasse wird am heutigen **13. April**, ab 19.30 Uhr in der Aula der Martin-Luther-Universität Universitätsplatz 11, geboten. Es gastiert der hoch dekorierte russische Pianist Yury Favorin. Auf dem Programm stehen u.a.: Schubert, Beethoven und Prokofjew.

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis lädt am **13. April**, 10 bis 17 Uhr, zu einer großen **Sammlung von Kinderbüchern** für Kitas, Hort und Grundschulen ein. Dazu hat die Agentur auf dem Marktplatz einen Stand aufgebaut.

Im **Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ)** der Handwerkskammer Halle, Halle-Osendorf, Straße der Handwerker 2, können sich Schüler am morgigen Donnerstag, **14. April**, von 8 bis 15 Uhr beim Tag der offenen Tür über Handwerkerberufe informieren.

Der **1. Motoballclub 70/90** spielt im Stadion Halle-Neustadt am **17. April** gegen den MSC Kobra Malchin. Es kann zwischen 10 und 19 Uhr zu Lärmbelästigungen kommen.

Auf der Oberburg der Burg Giebichenstein, die seit dem 1. April wieder geöffnet ist (werktag 10 bis 18 Uhr, samstags und sonntags 10 bis 19 Uhr) und im Burggraben der Kunsthochschule ziehen am **16. und 17. April** die Gaukler und Ritter ein. Das traditionelle Mittelalterfest wird gefeiert.

Die Hallesche Kantorei, das Akademische Orchester der MLU und Solisten präsentieren am **17. April**, 19 Uhr in der **Marktkirche** Passionsmusik.

DIE OB GRATULIERT

Beste Wünsche übermittelt die OB **Prof. Dr. med. Stefan Plontke**. Der Direktor der Uniklinik und der Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie erhielt jetzt den Hennig-Vertigo-Preis für seine überragenden Forschungen auf dem Gebiet der Erkrankungen des Hör- und Gleichgewichtsorgans.

Anzeige

SIKA
IMMOBILIEN

• kompetent & zuverlässig
• sympathisch & erfolgreich
• keine Verkäuferkosten
• gute Referenzen & Kunden

Fordern Sie die Informationsbroschüre an!
Halle - Hansering 9 - 20 99 661
www.SIKA-Immobilien.de

Die Linke-Fraktion

Zur Aktualisierung der Radverkehrskonzeption

Pünktlich zum Auftakt der Fahrradsaison 2011 stellt unsere Fraktion im Monat April einen Antrag zur Aktualisierung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle.

Bereits 1995 vom Stadtrat beschlossen, beinhaltet das Konzept eine Übersicht der wichtigsten geplanten und teilweise schon realisierten Radverkehrswege durch unsere Stadt. Weitere Bausteine weisen z.B. auf die Entschärfung von Konfliktpunkten oder auf touristische Radwege mit überregionaler Bedeutung. Jährlich soll die Verwaltung über die Umsetzung berichten. Die Radverkehrskonzeption ist damit das Planungsinstrument für den Radverkehr in unserer Stadt. Sie ist nach wie vor inhaltlich relevant und richtig. Das soll auch in Zukunft so bleiben! Dazu müssen zwischenzeitlich erkannte und zu behebbende Mängel bzw. neuere Planungen und Beschlüsse des Rates in die Konzeption aufgenommen werden.

In diesem Zusammenhang ist besonders das bürgerschaftliche Engagement der Organisatoren der Aktion „Stadtradeln“ und des ADFC

hervorzuheben. Um steten Dialog mit Politik und Verwaltung bemüht, weisen sie kontinuierlich auf konkrete Verbesserungsmöglichkeiten für die zahlreichen Rad fahrenden unserer Stadt hin. Im Ergebnis der Aktion „Stadtradeln 2010“, an der auch Stadträte und Verwaltungsmitarbeiter teilnahmen, entstand eine 14-seitige Mängelliste mit Verbesserungsmöglichkeiten, zu der die Verwaltung Stellung bezog. Aber auch der Runde Tisch Radverkehr brachte neue Erkenntnisse.

Spätestens seit Halle im Jahr 2009 einen Wettbewerb des Bundesumweltministeriums zur Förderung des Radverkehrs gewann, ist ein aufgeschlosseneres Verhältnis in Rat und Verwaltung gegenüber dieser umweltfreundlichen Verkehrsart spürbar. Ausgebremst wird dieser Schwung jedoch durch die desolater Haushaltslage der Stadt. Wie bei anderen Projekten auch müssen Investitionen in die Radinfrastruktur auf die nächsten Jahre verschoben werden. Zwischenzeitliche Erkenntnisse und auch Beschlüsse des Stadtrates sollen dabei zumindest nicht in Vergessenheit geraten. Genau

hier setzt unser Antrag an: Bis zur Sommerpause 2011 soll die Verwaltung einen überarbeiteten Bericht zur Radverkehrskonzeption vorlegen. Bei der Aktualisierung werden Beschlüsse und Informationen des Stadtrates, Ergebnisse des Runden Tisches Radverkehr, der Aktion Stadtradeln und Kritikpunkte des ADFC in die Radverkehrskonzeption eingearbeitet. Unter „Baustein 8 Fahrradparken“ sollte künftig auch eine Übersicht der geplanten Radabstellanlagen im Stadtgebiet zu finden sein.

Kontakt:
DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Bodo Meerheim, v. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus,
Hansering 15, Räume 205–207
Tel.: 0345 – 221 30 56
Fax: 0345 – 221 30 60
E-Mail: die-linke-fraktion@halle.de
Sprechstunden: Montag/Dienstag
10–17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag
10–15 Uhr, Freitag 10–14 Uhr

Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM

Räume verwalten oder Schullandschaft gestalten?

Das Gezerre um die Zukunft der Jägerplatzschule wirft erneut grundsätzliche Fragen auf. Der Gesetzgeber überträgt dem kommunalen Schulträger tatsächlich nur die Verantwortung für das Schulobjekt. Die inhaltliche und personelle Gestaltung obliegt dem Land, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LVwA). So gerät die Schulentwicklungsplanung für eine Kommune zu einer wenig befriedigenden Angelegenheit angesichts der Tatsache, dass die Bildungslandschaft einer Kommune durchaus einen ernst zu nehmenden Standortfaktor darstellt. Das aktuelle Engagement der Stadtverwaltung für eine internationale Kindereinrichtung und Schule belegt, dass die Verwaltungsspitze das erkannt hat. Warum scheut sie sich aber vor der Aufgabe, wenigstens ansatzweise die vorhandenen Möglichkeiten der besten Gestaltung der Schullandschaft zu nutzen? Die Erfahrungen von Schulschließungen oder Fusionen belegen eindeutig das Gelingen, wenn die unmittelbar davon Betroffenen am Prozess beteiligt wurden. Das bedeutete keinesfalls, dass am Ende die Wünsche aller berücksichtigt werden konnten.

Der auf Initiative unserer Fraktion modifizierte Beschluss des Stadtrates vom 24.02.2010 zur Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2010/11 beinhaltet eindeutig diesen Auftrag:

„[...] Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, weiterhin bei Standortentscheidungen im Rahmen der Erörterung der Schulentwicklungspläne gegenüber dem LVwA schulfachliche Kriterien wie:

- das vorliegende pädagogische Konzept und die ggf. an den Standort gebundenen Besonderheiten
- das Klima an der Schule inklusive Berücksichtigung des sozialen Umfeldes der Schule am Standort und der sie besuchenden Schüler
- momentane personelle Voraussetzungen der Einrichtung und Folgen der angestrebten Veränderung des Standortes
- neben den rechtlichen Belangen des Schulträgers mit zu erörtern.“

Im Sommer 2010 fanden auch drei Beratungen mit den Schulleitungen der Förderschulen zu dieser Problematik statt. Für uns war es ein hoffnungs-

volles Zeichen, dass die Stadtverwaltung den Beschluss beherzigt. In der Folgezeit verlief man aber wieder in wenig transparente Handlungen, die letztendlich durch Verschleppungen und unklare (oder klare?!) Aussagen zur Nichteinweisung von Schülern durch das LVwA an die Jägerplatzschule führten. Durch die erneute Vertagung einer Entscheidung im letzten Stadtrat besteht nun leider die Gefahr der Wiederholung der Ereignisse aus dem Vorjahr. Auch so kann man Probleme lösen, entgegen der Beschlüsse des Stadtrates und mit Verärgerung der Betroffenen, kein gutes Beispiel für gelebte Demokratie!

Kontakt:
Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
v.i.S.d.P.: Dietrich Strech
Geschäftsstelle: Hansering 15, Techn. Rathaus, Zi. 209, Tel./Fax: 0345 – 221 30 71/73, Sprechzeiten: Mo–Do 10–17 Uhr, E-Mail: fraktion.mitbuergerfuerralle.neuesforum@halle.de
www.fraktion-mitbuergerfuerralle.neuesforum.de

SPD-Fraktion

Sichern, dass alle Brunnen sprudeln

In der warmen Jahreszeit gehören die städtischen Brunnen und Wasserspiele unverzichtbar zum Stadtbild Halles. Viele sind von hohem künstlerischem Wert, prägen Plätze der Stadt und sind beliebte Orte des Aufenthalts und der Entspannung. Die öffentliche Reaktion auf die Ankündigung, die Brunnen könnten in diesem Jahr teilweise nicht in Betrieb genommen werden, hat gezeigt: Die Hallenserinnen und Hallenser mögen ihre Brunnen und sind bereit, sich zu engagieren. Die Freunde der Fontäne auf der Peißnitz sind längst nicht mehr allein. Für vier Wasserspiele, darunter die Goldsole auf dem Marktplatz und den Buna-Brunnen, haben sich Paten gefunden, die im Jahr 2011 den Betrieb der Brunnen finanzieren.

Auswirkung der Haushaltsnotlage

Bereits 2009 und 2010 musste die Stadt darauf verzichten, alle Brunnen Halles in Betrieb zu nehmen. Das geschah nicht, um die Bürgerinnen und Bürger zu ärgern. Angesichts nicht ausgeglichener Haushaltspläne ist die Verwaltung vielmehr seit Jahren gezwungen, alle Ausgaben auf den Prüfstand zu

stellen. Das Landesverwaltungsamt als Aufsichtsbehörde verlangt, dass Geld möglichst nur für Dinge ausgegeben wird, zu denen die Stadt durch Gesetze oder Verträge verpflichtet ist bzw. die zur Aufrechterhaltung der städtischen Lebensfunktionen absolut notwendig sind. Das gilt unabhängig davon, ob die Einsparungen sinnvoll sind oder wirklich zum Haushaltsausgleich beitragen. Es ist vollkommen klar, dass ein Defizit von 20 oder 30 Millionen Euro nicht behoben wird, wenn die Brunnen trocken bleiben. Auch klar ist, dass der Verlust an Lebensqualität in keinem Verhältnis zur Höhe der Einsparung steht. Aber die Regeln, die sich aus der Gemeindehaushaltsverordnung ergeben, wirken hier unnötig starr und letztlich lebensfremd.

Brunnen an die HWS übertragen

Auch in den kommenden Jahren muss die Stadt damit rechnen, Beschränkungen in ihrer Haushaltsführung auferlegt zu bekommen. Wie bei vielen sogenannten freiwilligen Ausgaben wäre auch bei den Brunnen in jedem Jahr unsicher, ob Geld eingesetzt werden darf, oder

nicht. Eine Übertragung des Betriebs der Brunnen an die Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) durch Vertrag kann diese Unsicherheit beenden. Die SPD-Fraktion wird im April einen entsprechenden Antrag in den Stadtrat einbringen, damit 2012 klar ist: Alle Brunnen sprudeln.

Nächste Bürgersprechstunde der SPD-Stadtratsfraktion: Freitag, 29. April 2011, 16 bis 17.30 Uhr, Adolf-Reichwein-Haus, Große Märkerstraße 6, Anmeldung: 0345/221 30 51 oder per Email: spd.fraktion@halle.de

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Johannes Krause
Geschäftsstelle:
Tel.: 0345 – 221 30 51
Fax: 0345 – 221 30 61
E-Mail: spd.fraktion@halle.de
06108 Halle, Hansering 15
Montag bis Donnerstag
9–12 und 13–16 Uhr
Freitag 9–12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU-Fraktion

Unsere Sorgen mit dem Haushalt

Schon in den vergangenen Jahren hat unsere Stadt Schulden angehäuft; insgesamt ca. 240 Mio. Euro.

In diesem Jahr ging der erste Haushaltsplanentwurf im Januar von einer weiteren Neuverschuldung in Höhe von rund 32 Mio. Euro aus. Die Kommunalaufsicht hatte aber bereits angekündigt, dass der Haushalt der Stadt für 2011 nur bei einer Neuverschuldung von weniger als 20 Mio. Euro genehmigt werden würde.

Nach weiteren Prüfungen durch die Verwaltung steht im aktuellen Papier jetzt eine Neuverschuldung von 27 Mio. Euro.

In dieser Situation soll der Stadtrat über den Haushaltsplan entscheiden.

Dass ernsthaft gespart werden muss, ist klar, und die CDU-Fraktion ist prinzipiell bereit, auch schmerzliche Eingriffe bei den freiwilligen Leistungen mitzutragen. Aber das fällt uns schwer, wenn gleichzeitig Geld unverhältnismäßig ausgegeben wird bzw. wenn die Verwaltung nicht ernsthaft bereit ist, auch bei sich selbst nachhaltig zu sparen. Die Ansätze im Haushaltsplanentwurf lassen das leider nicht erkennen, denn allzu viele

Einzelpositionen lassen nur Verschiebungen in kommende Jahre erwarten, nicht dauerhafte Einsparungen.

Besonders frevelhaft ist dabei der Umgang mit dem städtischen Vermögen, insbesondere mit Gebäuden und Straßen, zu nennen. Obwohl nach einer Anfrage unserer Fraktion endlich auch die Höhe des Investitionsstaus offengelegt wurde (insgesamt mehr als 200 Mio. Euro wurden genannt), wird noch stärker auf Verschleiß gefahren als bisher, statt endlich entgegenzusteuern.

Wir brauchen mehr Geld, vom Land, betont die Oberbürgermeisterin immer wieder, und wir stimmen ihr dabei durchaus zu. Aber auch Land (und Bund) haben mit Schulden zu kämpfen, und zwar noch schlimmer als die Kommunen, und wenn es von dort auch mehr Geld geben wird, wird dies kaum ausreichen, uns aller Sorgen zu entledigen. Wir müssen unsere Hausaufgaben schon selber machen!

Und der größte Kostenblock im Haushalt der Stadt sind nun einmal die Kosten der Verwaltung. Sparvorschläge dazu können sinnvoll

nur aus der Verwaltung selbst kommen. Andere Städte zeigen, dass es geht, und wenn es bei uns nicht gelingt, sehen wir wohl bösen Zeiten entgegen, denn wir müssten, wenn es weiterginge wie bisher, um neue Schulden zu vermeiden und die alten zu tilgen, viel mehr Brunnen und Sportanlagen stilllegen als wir überhaupt haben.

Das ist unsere Sicht auf die Finanzsituation der Stadt, und die wollen wir Ihnen, liebe Hallenserinnen und Hallenser, vermitteln, damit Sie unsere Entscheidungen in den laufenden und kommenden Diskussionen nachvollziehen können.

Kontakt:
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Vorsitzender:
Bernhard Bönnich v.i.S.d.P.
Technisches Rathaus
Hansering 15
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 – 221 30 54
Fax: 0345 – 221 30 64
E-Mail: cdu.fraktion@halle.de
Homepage:
www.cdu-fraktion-halle.de

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Atomausstieg selber machen

Stadtwerke als dezentrale ökologische Alternative

Unser erklärtes grünes Ziel, alle Atomkraftwerke abzuschalten und sie durch dezentrale erneuerbare Energien zu ersetzen, wird noch auf lange Zeit immense politische Kraftanstrengungen und Beharrungsvermögen erfordern. Doch kann auch jeder Bürger und jede Bürgerin den Ausstieg aus dem gefährlichen Atomstrom-Irrsinn mit konkreten Schritten beschleunigen helfen.

Dies beginnt, ganz banal, beim Energiesparen: Strom der nicht unnötig verbraucht wird, muss auch nicht erzeugt werden. Viele Geräte müssen nicht im Standby-Modus laufen. Lampen müssen nur brennen, wenn man sie wirklich benötigt. Und in der Energiespar-Ausführung verbrauchen sie viel weniger Strom.

Mindestens ebenso wichtig ist die individuelle Marktmacht der Bürgerinnen und Bürger. Jede und jeder von uns bestimmt maßgeblich über die Zusammensetzung der deutschen Strom-Angebote mit, indem wir uns für einen Anbieter entscheiden. Wer einfach einen der scheinbar günstigeren Tarife der großen Energieunternehmen wählt, stützt die derzeit-

tigen Atomstrom-Strukturen. Dabei ist der Wechsel zu einem Ökostrom-Anbieter problemlos möglich. Informationen sind bei den Verbraucherzentralen, bei Vergleichsportalen im Internet oder entsprechenden Initiativen verfügbar. Jeder Stromanbieter muss über seine Strom-Quellen informieren, wobei die Praxis mancher Anbieter umstritten ist, ihr eigentlich schmutziges Angebot von Kohle- oder Atomstrom durch den Zukauf von sogenannten Zertifikaten besser aussehen zu lassen. Wer also ganz sicher gehen will, muss auf die unabhängige Begutachtung mit Gütesiegeln wie den TÜV „OK power“ oder das „Grüner Strom Label“ achten.

Bisher bezieht der regionale Stromversorger hier in Halle, die Stadtwerke-Tochter EVH, einen Teil seines regulären Strom-Angebots über Einkäufe an der Strom-Börse – woraus ein gewisser Atomstrom-Anteil resultiert. Das Ziel muss es daher sein, schrittweise den Anteil des Atomstromes zu reduzieren.

Eine Alternative bietet die EVH inzwischen mit dem Ökostrom-Produkt „HALplus Strom Öko+“ selbst

an. Mit dessen Abnahme fördert man nicht nur den kontinuierlichen Ausbau von Sonnen- und Wasserenergie (die EVH plant gerade zwei neue Wasserkraftwerke an der Saale) oder von hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, sondern kann auch sicherstellen, dass Überschüsse nicht bei den großen Monopol-Konzernen landen. Dies schließt der regionalen Wirtschaftskreislauf, kommt direkt vor Ort unserem Gemeinwesen zugute und sichert Arbeitsplätze in der Region.

Kontakt:
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzender:
Dietmar Wehrich, v.i.S.d.P.
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus,
Hansering 15, Zimmer 202, 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345/221-3057
Fax: 0345/221-3068, E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Homepage:
www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 10 - 17 Uhr, Mi, Fr 10-14 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

FDP-Fraktion

Drunter-oder-Drüber-Bau

Die Osttangente soll, wenn sie einmal fertig ist, die B100 über die Delitzscher Straße und die Leipziger Chaussee mit der Merseburger Straße im Süden verbinden. Somit stellt sie eine spürbare Entlastung für die Innenstadt und eine Erschließung für den Osten der Stadt dar. Dabei kreuzt sie zwangsläufig bereits bestehende Straßen.

Seit Monaten schon wird deshalb die Frage diskutiert: Soll nördlich der Reideburger Landstraße die Osttangente als Damm (Brückenvariante) über bereits bestehende Bauwerke wie z.B. die Eisenbahnleise oder als Unterführung (Trogvariante) darunter durch gebaut werden?

Die Stadtverwaltung favorisiert die Brückenvariante. Sie begründet dies unter anderem mit niedrigeren Kosten gegenüber der Trogvariante. Leider sind die Unterlagen unvollständig, so dass sich die Behauptung des Tiefbauamtes weder belegen noch widerlegen lässt.

Zum geplanten Bau der Haupterschließungsstraße (Osttangente) hat sich eine Bürgerinitiative (BI) gebildet, die den Damm, der infolge der Brückenvariante entstehen würde, als Monstrum empfindet. Sie schlägt

als Alternative eine Trogvariante vor. Hierbei würde die Straße tiefer gelegt werden. Dadurch erhofft sich die BI zum Einen weniger Lärm für die Anwohner und zum Anderen eine bessere Einbettung der Osttangente in die Landschaft.

So wird der vierte Bauabschnitt der Osttangente zum letzten Bollwerk des halleschen Tiefbauamtes gegen die ortsansässige Bevölkerung, die sich der obrigkeitlichen Besserwisserie einfach nicht beugen will. Die alte preußische Sichtweise der Stadtverwaltung, die die Einwohner als Bittsteller gegenüber einer Behörde betrachtet, statt sich als Dienstleister für die Bevölkerung zu verstehen, hat den Konflikt erst derart eskalieren lassen. Demgegenüber zeigt die Bürgerinitiative eine Kompromissbereitschaft, an der sich die Verwaltung ein Beispiel nehmen kann. Immerhin reden sie jetzt miteinander, wenn auch auf Anstoß der Bürgerinitiative.

Viele Stadträte hatten im Planungsausschuss am 08. Februar 2011 Nachfragen zu der unvollständigen Vorlage der Stadtverwaltung zum 4. Bauabschnitt der Osttangente gestellt. Daraufhin wurde die Abstimmung vertagt und eine Beantwortung zu-

gesagt. Dies ist bis heute nicht erfolgt. Hier drängt sich der Eindruck auf, dass entweder die Unterlagen des Tiefbauamtes selbst lückenhaft sind oder eine Variante durchgesetzt werden soll, die weder die Interessen der ansässigen Bevölkerung berücksichtigt, noch bei zu erwartender Transparenz im Stadtrat mehrheitsfähig wäre. Die Informationspolitik des Tiefbauamtes ist ungenügend.

Die FDP-Stadtratsfraktion fordert die Stadtverwaltung auf, unverzüglich die angefragten Informationen zur Verfügung zu stellen und insbesondere die behaupteten Kosten nachvollziehbar zu untersetzen. Für eine solche wichtige und auch kostenintensive Entscheidung im Stadtrat sind ausreichende Informationen unverzichtbar.

Kontakt:
FDP-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Gerry Kley, v.i.S.d.P.
Geschäftsstelle:
Hansering 15, 06108 Halle
Tel.: 0345 – 221 30 59
Fax: 0345 – 221 30 70
E-Mail: fdp.fraktion@halle.de
Homepage:
www.fdp-fraktion-halle.de

Tagesordnung der 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 27. April 2011

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, dem 27. April, 14 Uhr, im Stadthaus, Feetsaal, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 2, zu seiner 21. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung zusammen.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2011
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 30.03.2011 gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413
- 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2011 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09598
- 5.1.2 Änderungsantrag der Stadträtin Johannes Krause und Werner Misch zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2011 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09691
- 5.1.3 Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413, Vorlage: V/2011/09643
- 5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413, Vorlage: V/2011/09642
- 5.1.5 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2011 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09682
- 5.1.6 Änderungsantrag des Stadtrates Frank Sängler (CDU) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 (Vorlage-Nr.: V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09538
- 5.1.7 Änderungsantrag des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zur Beschlussvorlage - Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 - Vorlage-Nr.: V/2010/09413, Vorlage: V/2011/09570
- 5.1.8 Änderungsantrag der Stadträtin Frau Sabine Wolff (NEUES FORUM) und Frau Helga Schubert (Freier

- Träger der Jugendhilfe) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2009 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09589
- 5.1.9 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2011 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09684
- 5.1.10 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413, Vorlage: V/2011/09681, eventuell werden weitere Änderungsanträge zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2009 (Vorlage: V/2010/09413) nach der Abschlussberatung des Finanzausschusses nachgereicht
- 5.2 Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS), Vorlage: V/2011/09501
- 5.3 Satzung Schülerbeförderung, Vorlage: V/2011/09625
- 5.4 Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09160
- 5.4.1 Änderungsantrag des Stadtrates Jürgen Busse (CDU Fraktion) zum § 5 (4) 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09479
- 5.4.2 Änderungsantrag der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zum § 8 der Marktsatzung (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09465
- 5.4.3 Änderungsantrag der FDP-Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zum § 12 und § 17 der Marktsatzung (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09464
- 5.4.4 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (Vorlage: V/2010/09160), Vorlage: V/2010/09335
- 5.4.5 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (Vorlage: V/2010/09160), Vorlage: V/2010/09340
- 5.4.6 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu § 17 Abs. 2 Ziffer 7 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2011/09631
- 5.4.7 Antrag des Stadtrates Jürgen Busse (CDU Fraktion) zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2011/09488
- 5.5 Grundsatzbeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265
- 5.6 Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100, Vorlage: V/2010/08946
- 5.6.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/08946
- 5.7 Bau eines Radweges in der Kröllwitzer Straße - Ge-

- staltungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09498
- 5.8 Sportprogramm der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09249
- 5.9 Jahresabschluss 2009/2010 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2011/09630
- 5.10 Interkommunale Kooperation mit dem LK Mansfeld-Südharz auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, Vorlage: V/2011/09653
- 5.11 Bündnis Halle gegen Rechts - für Zivilcourage, Vorlage: V/2011/09715
- 6 Wiedervorlage
- 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung der Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Straßenbahnhaltestelle Spechtweg, Vorlage: V/2010/09161
- 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung der Breitbandausbauziele der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09448
- 6.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Gewerbe- und Industriegebietes Halle -Trotha, Vorlage: V/2010/09242
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Aktualisierung der Radverkehrsplanung, Vorlage: V/2011/09660
- 7.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Lebensqualität für Halle-Neustadt sichern - Städtebauförderung 2012 erhöhen, Vorlage: V/2011/09659
- 7.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung des „Bündnis für eine Soziale Stadt“, Vorlage: V/2011/09678
- 7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem Rauchverbot auf Spielplätzen, Vorlage: V/2011/09690
- 7.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Spielplatzes im Paulusviertel, Vorlage: V/2011/09676
- 7.6 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Gestaltungsbeitrag der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09699
- 7.7 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Gestaltung des Marktplatzes, Vorlage: V/2011/09695
- 7.8 Antrag des Stadtrates Olaf Sieber (Fraktion DIE LINKE.) zur Änderung der Baumschutzsatzung für Ein- und Zweifamilienhausgrundstücke, Vorlage: V/2011/09672
- 7.9 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Erfassungsbogen zu den Vernässungen im Land Sachsen-Anhalt, Vorlage: V/2011/09697
- 7.10 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Übertragung der städtischen Brunnen an die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, Vorlage: V/2011/09662
- 7.11 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Erstellung eines regionalen Strategiekonzeptes zur ambulanten Suchthilfe der Stadt Halle, Vorlage: V/2011/09673
- 7.12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der Berichterstattung gegenüber BürgerInnen und Stadtrat, Vorlage: V/2011/09692
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zu Maßnahmen zur Sicherung gegen Hochwasser, Vorlage:

- V/2011/09597
- 8.2 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Beschaffung von Sandsäcken, Vorlage: V/2011/09622
- 8.3 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu steigenden Kosten beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle, Vorlage: V/2011/09619
- 8.4 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Projektsteuerung beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle, Vorlage: V/2011/09679
- 8.5 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in Vereinen, Netzwerken und Organisationen, Vorlage: V/2011/09620
- 8.6 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Raumkonzept der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/09689
- 8.7 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Trinkerstandort am Spielplatz Landrain/Ecke Bergschenkenweg, Vorlage: V/2011/09688
- 8.8 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Spielplatz am Landrain - Ecke Bergschenkenweg, Vorlage: V/2011/09693
- 8.9 Anfrage des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zum Baubeschluss HES Gewerbegebiet Halle-Ost, 4. BA, Vorlage: V/2011/09657
- 8.10 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Leistungsfähigkeit der Rechenanlage der Feuerwehr Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09666
- 8.11 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Anbindung des Gewerbegebietes Halle-Neustadt an die A 143, Vorlage: V/2011/09667
- 8.12 Anfrage des Stadtrates Michael Sprung (CDU) - Kostengegenüberstellung im Rahmen von Bußgeldverfahren der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09658
- 8.13 Anfrage des Stadtrates Raik Müller (CDU) zum Umsetzungsstand des Vorhabens Radverkehrsverbindung zwischen Halle-Neustadt und Salzünde, Vorlage: V/2011/09668
- 8.14 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (Fraktion DIE LINKE.) - Sponsoringmarketing Neubau Kurt-Wabbel-Stadion, Vorlage: V/2011/09661
- 8.15 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (Fraktion DIE LINKE.) zu Migranten/innen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09663
- 8.16 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft (2011), Vorlage: V/2011/09665
- 8.17 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Vergabe von Aufträgen nach HOAI durch die Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/09664
- 8.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Konzept der Bürgerbeteiligung bei der Marktplatzgestaltung, Vorlage: V/2011/09685
- 8.19 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Zeitplanung der Konzeptentwicklung der Sprechtheater der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2011/09677
- 8.20 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Sachstand Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt

- des öffentlichen Rechts
- Vorlage: V/2011/09674
- 8.21 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Parkkonzeption für den Standort Friedemann-Bach-Platz, Vorlage: V/2011/09694
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
- 9.2 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „1. Halbjahresbericht 2011 zum Projekt Straßenbahn Riebeckplatz/Hbf. - Büschdorf“, Vorlage: V/2011/09644
- 9.3 Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, Vorlage: V/2011/09639
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen
- 11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Verfahrensweise bei Terminen mit Beteiligung von Stadträten, Vorlage: V/2011/09675
- 11.2 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bekanntmachung einer europaweiten Kampagne zur Stärkung des Kultursektors, Vorlage: V/2011/09696
- 12 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2011
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Antrag auf unbefristete Niederschlagung einer Stellplatzabzöpfung, Vorlage: V/2011/09532
- 4 Wiedervorlage
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadion Halle Betriebs GmbH
- Vorlage: V/2011/09680
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6.1 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Auszahlung von Fördermitteln für das Jahr 2010, Vorlage: V/2011/09701
- 6.2 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur wirtschaftlichen Situation der Eissporthalle, Vorlage: V/2011/09698
- 6.3 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Eisbahn auf dem Weihnachtsmarkt
- Vorlage: V/2011/09700
- 6.4 Anfrage des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zum Teilungsbericht 3./10. Punkt 4.1 Hafen Halle GmbH, Vorlage: V/2011/09655
- 6.5 Anfrage des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zum Teilungsbericht 3./10. Punkt 4.2 MMZ, Vorlage: V/2011/09656
- 7 Mitteilungen
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Beschlussübersicht der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) 30. März 2011

Öffentlicher Teil

- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Wahl der/des Beigeordneten für Planen und Bauen, Vorlage: V/2011/09577, **vertagt**, neu 5.1 Dringlichkeitsvorlage, Verlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Planen und Bauen, Vorlage: V/2011/09650, **Beschluss**
- 5.2 Besetzung des Beirates der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: V/2011/09587, **Beschluss**
- 5.3 Bebauungsplan Nr. 32.8 Heide-Süd, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Beschluss zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden, Vorlage: V/2011/09455, **Beschluss**
- 5.4 Stadtbaugebiete nördliche und südliche Innenstadt: kommunale Richtlinie und Abgrenzung von Fördergebieten zur Gebäudesicherung im Rahmen der Stadtbau - Ost - Abriss - und - Aufwertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt, Vorlage: V/2011/09497, **Beschluss**
- 5.5 Benennung der Vertreter/ Stellvertreter der Stadt Halle (Saale) in die Arbeitsgemeinschaft „Ländlicher Raum“, Vorlage: V/2011/09582, **Beschluss**
- 5.6 Einziehung des Parkplatzes Alte Heerstraße, Vorlage: V/2011/09546, **Beschluss**
- 5.7 Widmung des Bad Harzburger Weges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/09553, **Beschluss**
- 5.8 Widmung des Bratschenweges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/09559, **Beschluss**
- 5.9 Widmung des Celloweges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/09563, **Beschluss**
- 5.10 Widmung des Gitarrenweges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/09556, **Beschluss**
- 5.11 Widmung des Mandolinweges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/0956, **Beschluss**
- 5.12 Widmung des Orgelweges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/09554, **Beschluss**
- 5.13 Widmung des Pianoweges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/09558, **Beschluss**
- 5.14 Widmung des Violaweges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/09555, **Beschluss**
- 5.15 Widmung des Violinenweges zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2011/09562, **Beschluss**
- 5.16 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2011/12, Vorlage: V/2010/09214, **vertagt**
- 5.17 Änderung Halle-Pass unter dem Gesichtspunkt des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und

- zur Änderung des SGB II und SGB XII, Vorlage: V/2011/09588, **geänderter Beschluss**
- 6 Wiedervorlage
- 6.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur rechtskonformen Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes, Vorlage: V/2011/09508, **Beschluss**
- 6.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Johannes Krause (SPD-Fraktion) zum Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur rechtskonformen Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes (V/2011/09508), Vorlage: V/2011/09637, **abgelehnt**
- 6.2 Antrag des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zum Konzept zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Fröbelschule, Vorlage: V/2010/09228, **geänderter Beschluss**
- 6.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09525, **abgesetzt**
- 6.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Überprüfung der städtischen Förderung von Projektfördermitteln und Kommunal-Kombi-Lohn durch das Rechnungsprüfungsamt, Vorlage: V/2010/09364, **geänderter Beschluss**
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Arbeitsweise der Führungsebene der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/09520, **verwiesen in Hauptausschuss**
- 7.2 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Prüfung der Herauslösung des Kinderchors aus der Singschule, Vorlage: V/2011/09566, **Beschluss**
- 7.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Prüfung der Herauslösung des Kinderchors aus der Singschule und einer Eingliederung in die Theater, Oper und Orchester GmbH, Vorlage: V/2011/09648, **abgelehnt**
- 7.2.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Prüfung der Herauslösung des Kinderchors aus der Singschule, Vorlage: V/2011/09651, **abgelehnt**
- 7.3 Antrag des Stadtrates Raik Müller (CDU) zur Prüfung der Erfolgsaussichten eines Fördermittelantrages der Stadt für den Neubau des „Wildwasserparks Pulverweiden“, Vorlage: V/2011/09531, **zurückgezogen**
- 7.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Fortführung des Modellprojektes Mobili-

- tätsmanagement in der Region Halle/Leipzig, Vorlage: V/2011/09584, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten**
- 7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bewerbung der Stadt Halle (Saale) als Mobilitätsmanagement-Modellregion, Vorlage: V/2011/09618, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten**
- 7.6 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09599, **verwiesen an Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten und Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften**
- 7.7 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage, Vorlage: V/2011/09600, **verwiesen in Sportausschuss, Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften**
- 7.8 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Ertüchtigung der Brandbergehalde, Vorlage: V/2011/09601, **verwiesen an Sportausschuss, Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften**
- 7.9 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Änderung des Online-Fragebogens zum Bürgerhaushalt 2011, Vorlage: V/2011/09616, **zurückgezogen**
- 7.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage einer Investitionsprioritätenliste für die Jahre 2012 bis 2017, Vorlage: V/2011/09609, **verwiesen an Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften**
- 7.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Alternativen zur Schließung des Thalia Theaters, Vorlage: V/2011/09621, **zurückgezogen**
- 7.12 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Plakatierung in Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09624, **verwiesen an Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung, Ausschuss für Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF**
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Schaffung eines dritten Saaleüberganges, Vorlage: V/2011/09592, **Kennntisnahme**
- 8.2 Anfrage des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zu

- Maßnahmen zur Sicherung gegen Hochwasser, Vorlage: V/2011/09597, **vertagt auf April 2011**
- 8.3 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Beschaffung von Sandsäcken, Vorlage: V/2011/09622, **vertagt auf April 2011**
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zur Freigabe der vom Hochwasser beschädigten Spielplätze der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09594, **Kennntisnahme**
- 8.5 Anfrage des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zur Beseitigung der Straßenschäden, Vorlage: V/2011/09595, **Kennntisnahme**
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zur Sanierung und Modernisierung des Operengebäudes, Vorlage: V/2011/09596, **Kennntisnahme**
- 8.7 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Grünflächenpflege in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09593, **Kennntisnahme**
- 8.8 Anfrage des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zu Ordnungswidrigkeiten auf einem und in Umgebung eines Grundstücks, Vorlage: V/2011/09607, **Kennntisnahme**
- 8.9 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Gehölzpflanzungen zwischen Genzmerbrücke und Hafenbahnbrücke, Vorlage: V/2011/09605, **Kennntisnahme**
- 8.10 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Saaleradwanderweg zwischen Hafenbahnbrücke und Genzmerbrücke, Vorlage: V/2011/09604, **Kennntisnahme**
- 8.11 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Umsetzung des Bildungspaketes im Ergebnis der Hartz IV-Reform durch die Stadt Halle, insbesondere bezüglich der Nutzung von Fördermöglichkeiten für die Teilhabe an Musikschulunterricht und entsprechenden Bildungsangeboten
- Vorlage: V/2011/09581, **Kennntisnahme**
- 8.12 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Konzept zur Ermittlung der Angemessenheitsgrenze für Mieten im Bereich SGB II, Vorlage: V/2011/09602, **Kennntisnahme mit Anmerkungen**
- 8.13 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Überprüfung der Nebenkostenabrechnungen der Leistungsempfänger nach SGB II, Vorlage: V/2011/09603, **Kennntisnahme mit Anmerkungen**
- 8.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des Bildungspaketes in Halle, Vorlage: V/2011/09614, **Kennntisnahme**
- 8.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum EU-Schulobstprogramm

- Vorlage: V/2011/09612, **Kennntisnahme**
- 8.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bedarfsliste Verkehr 2011, Vorlage: V/2011/09615, **Kennntisnahme mit Anmerkungen**
- 8.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Betriebskosten der Brunnenanlagen und Wasserspiele in Halle, Vorlage: V/2011/09617, **Kennntisnahme mit Nachfragen**
- 8.18 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu steigenden Kosten beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle, Vorlage: V/2011/09619, **vertagt auf April 2011**
- 8.19 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in Vereinen, Netzwerken und Organisationen, Vorlage: V/2011/09620, **vertagt auf April 2011**
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II, **Kennntisnahme**
- 11 Anregungen
- 11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion - Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle zwischen Lutherstraße und Pfännerhöhe, Vorlage: V/2011/09606, **Kennntisnahme**
- 11.2 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur gemeinsamen Museumsnacht der Städte Halle und Leipzig, Vorlage: V/2011/09608, **Kennntisnahme**

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Personalangelegenheit, Vorlage: V/2011/09575, **Beschluss**
- 3.2 Übertragung des Schulmweltzentrum Franzigmark, Vorlage: V/2010/09258, **geänderter Beschluss**
- 3.2.1 Änderungsantrag des Stadtrates Oliver Paulsen (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Übertragung des Schulmweltzentrum Franzigmark“ (Vorlagen-Nr.: V/2010/09258), Vorlage: V/2011/09527, **abgesetzt**
- 3.2.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Übertragung des Schulmweltzentrum Franzigmark“ (V/2010/09258), Vorlage: V/2011/09551, **abgesetzt**
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6.1 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Sachstand der Prüfung der Schäden des Marktplatzes, Vorlage: V/2011/09611, **vertagt**

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, dem 14. April, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.3.2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Bericht zum Projekt Frauen-Nacht-Taxi
- 7.2 Änderung der Satzung des Ausländerbeirates, Vorlage: V/2011/09629
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.3.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter
Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 19. April, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzung am 22. März 2011 sowie den Sondersitzungen zum Haushalt 2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS), Vorlage: V/2011/09501
- 5.2. Satzung Schülerbeförderung, Vorlage: V/2011/09625
- 5.3 Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09160
- 5.3.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (Vorlage: V/2010/09160), Vorlage: V/2010/09335
- 5.3.2 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (Vorlage: V/2010/09160), Vorlage: V/2010/09340
- 5.3.3 Änderungsantrag der FDP-Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zum § 12 und § 17 der Marktsatzung (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09464
- 5.3.4 Änderungsantrag der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zum § 8 der Marktsatzung (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09465
- 5.3.5 Änderungsantrag des Stadtrates Jürgen Busse (CDU Fraktion) zum § 5 (4) 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09479
- 5.3.6 Antrag des Stadtrates Jürgen Busse (CDU Fraktion) zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2011/09488
- 5.3.7 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu § 17 Abs. 2 Ziffer 7 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2011/09631
- 5.4 Jahresabschluss 2009/2010 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2011/09630
- 5.5 Interkommunale Kooperation mit dem LK Mansfeld-Südharz auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, Vorlage: V/2011/09653

6. Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, Vorlage: V/2011/09639
7. Kennzahlenvergleich ostdeutscher Kommunen
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Winterdienst, Vorlage: V/2010/09411
9. schriftliche Anfragen von Stadträten
10. Mitteilungen
11. mündliche Anfragen
12. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 22. März 2011 sowie den Sondersitzungen zum Haushalt 2011
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Antrag auf unbefristete Niederschlagung einer Bearbeitungsgebühr aus dem Jahr 1997, Vorlage: V/2011/09541
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 14. April, 17 Uhr, findet im Rathaus, Zimmer 107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) die 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Grundsatzbeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265
- 5.2 Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100, Vorlage: V/2010/08946
- 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100, Vorlage: V/2010/08946, Vorlage: V/2011/09530
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Plakatierung in Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09624
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung mündlicher Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2011
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabeabschluss : ZGM-B-013/2011, Los 2, Stadtteilzentrum Süd, Radeweller Weg 13/14, Fassadensanierung, Vorlage: V/2011/09633
- 3.2 Vergabeabschluss: ZGM-B-018/2011: Ersatzneubau Trainingsschwimmhalle Robert-Koch-Straße, Los 28.2: Außenanlage Vorlage: V/2011/09634
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 20. April, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.03.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 23.03.2011 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS), Vorlage: V/2011/09501
- 5.2 Satzung Schülerbeförderung, Vorlage: V/2011/09625
- 5.3 Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09160
- 5.3.1 Änderungsantrag des Stadtrates Jürgen Busse (CDU Fraktion) zum § 5 (4) 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09479
- 5.3.2 Änderungsantrag der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zum § 8 der Marktsatzung (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09465
- 5.3.3 Änderungsantrag der FDP-Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zum § 12 und § 17 der Marktsatzung (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09464
- 5.3.4 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (Vorlage: V/2010/09160), Vorlage: V/2010/09335
- 5.3.5 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (Vorlage: V/2010/09160), Vorlage: V/2010/09340
- 5.3.6 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu § 17 Abs. 2 Ziffer 7 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2011/09631
- 5.3.7 Antrag des Stadtrates Jürgen Busse (CDU Fraktion) zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2011/09488
- 5.4 Grundsatzbeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265
- 5.5 Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100, Vorlage: V/2010/08946
- 5.6 Beschluss zur Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse, 1. Lesung, Vorlage: V/2011/09583 (Vorlage wird nachgereicht)
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09525
- 6.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Arbeitsweise der Führungsebene der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/09520
- 6.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Winterdienst, Vorlage: V/2010/09411
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1 Stand Umsetzung Konjunkturpaket II
9. Beantwortung mündlicher Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten und stimmberechtigten Mitgliedern der freien Träger der Jugendhilfe im JHA
- 4.1 Antrag von Frau Helga Schubert, stimmberechtigtes Mitglied im JHA: Fort- und Weiterentwicklung der Jugendbegegnungs- und Beratungszentren in den Sozialräumen, Vorlage: V/2011/09613
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Plischke und Frau Yvonne Heimbach
7. Bericht zur Fundraisingberatung, Berichterstattung: Frau Leonhardt, Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V.

8. Bericht des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zur Fortschreibung der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII der Stadt Halle (Saale), Berichterstattung: Herr Uwe Kramer, Vorsitzender des UA Jugendhilfeplanung
9. Beschlussvorlagen
- 9.1 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 (BEP 2011), Vorlage: V/2010/09392
10. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Kooperation von Grundschulen und Horteinrichtungen in Halle, Vorlage: V/2011/09517
- 10.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung der Spielplätze auf der Peißnitz, Vorlage: V/2011/09521
- 10.2.1 Änderungsantrag des Stadtrates Roland Hildebrandt zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung der Spielplätze auf der Peißnitz (Vorlage: V/2011/09521), Vorlage: V/2011/09573
11. schriftliche Anfragen von Stadträten
12. Mitteilungen
13. Themenspeicher
14. Beantwortung mündlicher Anfragen
15. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten und stimmberechtigten Mitgliedern der freien Träger der Jugendhilfe im JHA
- 4.1 Antrag von Frau Helga Schubert, stimmberechtigtes Mitglied im JHA: Fort- und Weiterentwicklung der Jugendbegegnungs- und Beratungszentren in den Sozialräumen, Vorlage: V/2011/09613
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung

Die für den 26. April vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung im Stadthaus entfällt.

Amt für Wirtschaftsförderung

Sportausschuss

Am Dienstag, dem 3. Mai, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 5. April 2011
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Einsatz der Sportfördermittel zur Errichtung von Kunstrasenplätzen, Vorlage: V/2011/09471
- 4.2 Sportprogramm der Stadt Halle (Saale) 2011-2016; Vorlage: V/2010/09249
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Speedskateanlage; Vorlage: V/2011/09600
- 5.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Ertüchtigung der Brandbergehalde, Vorlage: V/2011/09601
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Rechnungsprüfungsausschuss

Am Mittwoch, dem 4. Mai, 17 Uhr, findet im Stadthaus Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Mitteilungen
- 4.1 Mitteilung über die Prüfung der Rechnungsstellung und Kalkulation des Eigenbetriebes ZGM
- 4.2 Beauftragung von sonstigen notwendigen Gutachten im Jahre 2010
- 4.3 Mitteilung über den Stand der Prüfung zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Überprüfung der städtischen Förderung von Projektfördermitteln und Kommunal-Kombi-Lohn durch das Rechnungsprüfungsamt
- 4.4 Mitteilung über die Prüfung der Verwendungsnachweise für die den Fraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel des Jahres 2010
5. Beantwortung mündlicher Anfragen
6. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Am Donnerstag, dem 5. Mai, 16 Uhr, findet im Stadtmuseum „Christian-Wolff-Haus“, Große Märkerstraße 18, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Fortschreibung der Jugendhilfeplanung § 11-13,14,16 SGB VIII der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09580
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1 Bericht zur Entwicklung im Bereich Kita und HZE
9. Themenspeicher
10. Beantwortung mündlicher Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Prioritäten von Diensten und Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2011 Vorlage: V/2011/09652
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter

Anzeige

Fahrradieschen – Fachgeschäft für mobile Kinder

Das Fahrradieschen sorgt in dieser schönen Frühlings- und Vorosterzeit für fröhliche Familien. Mit pfiffigen Kinderanhängern, Laufgeräten, Fahrrädern und einer großen Auswahl an Fahrradhelmen finden Sie hier sichere und qualitativ hochwertige Produkte für den Alltag mit Zweirädern. Im benachbarten FAHRRADIES gibt es passende, sehr schöne Fahrräder, Service und jede Menge Zubehör. Das Team freut sich auf Ihren Besuch. www.fahrradieschen.de

www.fahrradies-halle.de

ES GIBT ETWAS ZU FEIERN!

Pünktlich zu unserem 20-jährigen Jubiläum sind Sie da: Fahrräder, konzipiert mit unseren langjährigen Erfahrungen und nach Ihren Wünschen, mit einer großen Vielfalt an Rahmenformen, Farben und Ausstattungsvarianten. **Wir wissen, was ein Fahrrad schön, solide und einzigartig macht!**

FAHRRADIES RAD

Weitere Infos: (0345) 2 90 97 27 oder direkt im **FAHRRADIES Halle**, Bernburger Str. 25, 06108 Halle (Saale)



Hinweise zur Sperrmüllentsorgung

Durch das Bestellsystem mit der Sperrmüllabrufkarte hat jeder Hallenser die Möglichkeit, jährlich Sperrmüll bis zu einer Menge von 2 m³ pro Person gebührenfrei von der Haleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) abholen zu lassen. Zum Sperrmüll gehören im Wesentlichen Einrichtungsgegenstände einer Wohnung wie Möbel, Matratzen, Teppichböden, Gardinenstangen, aber auch Kinderwagen oder Fahrräder. Sperrmüllabrufkarten sind an verschiedenen Stellen, wie beispielsweise in den Schlecker Drogeriemärkten, im Technischen Rathaus, an den Fahrzeugen der HWS oder über das Internet unter www.halle.de erhältlich.

Darüber hinaus kann jeder Hallenser bis maximal 1m³ Sperrmüll gebührenfrei selbst an den Wertstoffmärkten anliefern. Geöffnet haben diese montags bis freitags von 6 bis 21 Uhr sowie samstags von 7 bis 12 Uhr. Alternativ können gebrauchsfähige Möbel und Haushaltsgeräte unter der Telefonnummer 221-44 44 in der Brauch-Bar des Umweltamtes angeboten werden. Feuerlöscher und Autoreifen gehören nicht zum Sperrmüll. Diese müssen kostenpflichtig entsorgt werden. Außer an den drei Wertstoffmärkten kann die Rückgabe auch über ortsnähe Fachfirmen oder den Handel erfolgen. Im Jahr 2010 mussten leider 400 verbotswidrig abgelagerte Altreifen aus dem Außenbereich der Stadt Halle (Saale) eingesammelt werden. Dabei sollte beispielsweise die Entsorgung von vier Altreifen bei der HWS zu einem Preis von 6,20 Euro für jeden Autofahrer erschwinglich sein. Deutlich höhere Kosten kommen auf die Verursacher illegaler Ablagerungen zu. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden oder sogar als Straftat verfolgt werden.

Weitere Infos bei den Abfallberatern des Umweltamtes unter den Tel.: 221-46 55 und 221- 46 85. Umweltamt

Versteigerung lockt ins Fundbüro

Die Stadt Halle (Saale) versteigert am Samstag, 16. April 2011, 10 Uhr, 24 Fahrräder, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, öffentlich nach Höchstgebot. Zur Versteigerung kommen 24 Fahrräder, davon 17 Herrenräder (26-er und 28-er), sechs Damenräder (26-er und 28-er) und ein Kinderfahrrad. Alle Fahrräder haben kleine Mängel und keinen Garantieanspruch. Ein erster Gegenstand ist sofort und bar zu bezahlen. Schecks und Kreditkarten werden nicht angenommen. Die Fahrräder können nicht zurückgestellt oder reserviert werden. Das Mindestangebot beginnt ab 1,00 Euro. Es wird bei jedem Fahrrad darauf hingewiesen, dass die Funktionsfähigkeit nicht geprüft wurde. Ort der Versteigerung: Bürgerservicestelle „Am Stadion 6“, Halle-Neustadt. Eine Besichtigung der Räder ist vor der Versteigerung von 9 bis 10 Uhr möglich.

Amt für Bürgerservice

Wieder Kurs für Existenzgründer

Das Existenzgründerbüro des Dienstleistungszentrums Wirtschaft der Stadt Halle (Saale) bietet vom 17. bis 19. Mai ein Seminar Existenzgründung/Existenzfestigung an. Ort: Kommunaler Handwerkerhof, Thüringer Straße 30/Heinrich-Franck-Straße 4, Raum 333, 06112 Halle (Saale). Aufgrund begrenzter Kapazitäten wird um telefonische Voranmeldung im Existenzgründerbüro des Dienstleistungszentrums Wirtschaft Halle unter 0345/221-40 67 gebeten. Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich. Über die genannten Tel.-Nummern können auch Details zu Inhalten des Seminars erfragt werden.

Bürgerservicestelle Ostersonntag

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten zu beachten, dass die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 am Ostersonntag, dem 23. April 2011, geschlossen bleibt. Die MitarbeiterInnen der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 stehen für die Bürgeranliegen ab dem 26. April wieder wie folgt zur Verfügung: Bürgerservicestelle Marktplatz 1: 8 bis 19 Uhr; Bürgerservicestelle Am Stadion 6: 9 bis 18 Uhr.

Amt für Bürgerservice

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Bekanntmachung über den Planfeststellungsbeschluss zur Errichtung und zum Betrieb der Wasserkraftanlage Pulverweiden an der Staustufe Halle-Pulverweiden / Elisabeth-Saale – Fluss-km 94,50; Antragstellerin: Energieversorgung Halle GmbH

Für das o.g. Vorhaben wurde auf Antrag der Energieversorgung Halle GmbH, in der Fassung der Planunterlagen vom 22.04.2010 einschließlich der Umweltverträglichkeitsstudie mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 68 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) und der §§ 72 – 77 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durchgeführt.

Der Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 10.03.2011 liegt mit einer Ausfertigung und den festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 26. April 2011 bis zum 09. Mai 2011 in der Stadtverwaltung der Stadt Halle (Saale) im Dienstgebäude, Zi. 131, Hansering 15, 06108 Halle (Saale) während der Dienststunden: Montag 9 bis 12 Uhr und 13.00 Uhr bis

16.00 Uhr, Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und die festgestellten Planunterlagen können auch beim Landesverwaltungsamt, Referat Wasser, Dessauer Straße 70 (Zi. 202), 06118 Halle (Saale) eingesehen werden. Mit dem Ende der o.g. Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss allen Betroffenen gegenüber gemäß § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i.V.m. § 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG als zugestellt.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Gemäß § 73 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz wird hiermit folgendes bekannt gemacht:

Die Stadt Halle (Saale) als untere Wasserbehörde, beabsichtigt eine Indirekteinleitung zu erteilen. Die Indirekteinleitung ist dem Anhang

Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 146 „Gewerbegebiet Grenzstraße – Europachaussee (HES)“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.05.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 146 „Gewerbegebiet Grenzstraße – Europachaussee (HES)“ (Beschluss-Nr. IV/2009/07825) beschlossen. Das Plangebiet befindet sich in Halle-Ost, Stadtviertel Büschdorf, zwischen Grenzstraße und Europachaussee. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 17 ha, siehe beigefügter Lageplan:



Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch werden eine Planzeichnung, die Begründung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes sowie der Entwurf des Umweltberichtes und bereits vorliegende Gutachten in der Zeit vom 26.04.2011 bis zum 27.05.2011 im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt. Zu den Schutzgütern „Mensch“ sowie „Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt“ werden die folgenden Gutachten ausgelegt: Schalltechnische Untersuchungen, Faunistische Sonderuntersuchungen Brutvögel und Amphibien, Feldhamsteruntersuchung. Die Ansicht der Unterlagen ist während der Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Mo. bis Do. von 8 bis 17 Uhr und Fr. von 8 bis 15 Uhr. Es besteht die Möglichkeit der Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung. Ansprechpartner ist der zuständige Stadtplaner im Stadtplanungsamt Herr Dr. Reinhard Wagner, Hansering 15, Zimmer 507. Eine tel. Terminvereinbarung unter Tel.: 0345 221-4852 wird empfohlen. Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes können bis zum 27.05.2011 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Mo./Mi./Do. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Di. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Fr. von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach tel. Vereinbarung, Tel. 0345 221-4731, ebenfalls möglich. Halle (Saale), den 04.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Wahlbekanntmachung zur Beigeordnetenwahl

Gemäß § 66 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 60 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.8.2009 (GVBl. LSA s. 383), zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Stiftungsgesetzes Sachsen-Anhalt vom 20.1.2011 (GVBl. LSA, S. 14) gebe ich Folgendes bekannt:

Die im Amtsblatt vom 09.02.2011 veröffentlichte Wahlbekanntmachung zur Beigeordnetenwahl wird wie folgt geändert:

Die Wahl der/des Beigeordneten für Plänen und Bauen der Stadt Halle (Saale) findet in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 25.05.2011, ab 14.00 Uhr statt. Halle (Saale), den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Sportlerehrung in der Ulrichskirche / Ausstellung im Ratshof



Dass Halle eine erfolgreiche Sportstadt ist, wurde bei der jüngsten Sportlerehrung erneut deutlich. OB Dagmar Szabados und Steffen Forker, Geschäftsführer des Stadt-Sportbundes, hatten über 160 Sportlerinnen und Sportler in die Ulrichskirche geladen. Allein 43 halesche Athleten belegten 2010 bei Weltmeisterschaften die Plätze 1 bis 6. Bei Europameisterschaften landeten 24 halesche Sportler auf den ersten sechs Plätzen. Und 98 Deutsche Meistertitel wurden an die Saale geholt. Die OB zeigte sich beeindruckt – nicht nur von den Spitzenleistungen, denn auch im Breitensport leisteten die Vereine Beachtliches. Für sein besonderes Engagement im Breitensport wurde der Sportverein Budokai mit dem „Sport-Robert“ ausgezeichnet.

Das Thema Sport nimmt derzeit eine Fotoausstellung im Ratshof auf. Halesche Sportfotografen zeigen „Augenblicke mit Augenzwinkern“, wie dieses Foto „Haltung bewahren“ deutlich macht. Foto: privat

Domizil für ausländische Wissenschaftler

Spatenstich in der Emil-Abderhalden-Straße

Weiterer Meilenstein für Halles Bildungs- und Wissenschaftslandschaft. Die Martin-Luther-Universität bekommt endlich ein internationales Begegnungszentrum. Seit fast acht Jahren ist das Projekt in der Diskussion.

In der Emil-Abderhalden-Straße griffen jetzt unter anderem Sachsen-Anhalts Kultusministerin Birgitte Wolff und Uni-Rektor Udo Sträter zum Spaten. Unter anderem hatte sich auch die Leopoldina für den Bau stark gemacht. Auf 1000 Quadratmetern und vier Etagen entstehen 19 Unterkunfts-

und Arbeitsbereiche für ausländische Wissenschaftler. Auch ein benachbarter denkmalgeschützter Pavillon wird einbezogen und saniert. Insgesamt werden rund 3,4 Mio. Euro investiert. 800 000 Euro übernimmt die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung. Von den übrigen Kosten stammen 75 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Förderprogramms „Investitionen in die Infrastruktur im Hochschulbereich“, 25 Prozent aus dem Haushalt des Landes Sachsen-Anhalt.

Nach § 17 Verwaltungsverfahrensgesetz gilt bei gleichförmigen Eingaben,

- (1) Bei Anträgen und Eingaben, die in einem Verwaltungsverfahren von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht worden sind (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein.
- (2) Die Behörde kann gleichförmige Eingaben, die die Angaben nach Absatz 1 Satz 1 nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder dem Erfordernis des Absatzes 1 Satz 2 nicht entsprechen, unberücksichtigt lassen. Die Behörde kann ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben.
- (4) Sind mehr als 50 Menschen aufzufordern, so kann die Behörde die Aufforderung ortsüblich bekannt machen.

Umweltamt

Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32.8 Heide-Süd, 1. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.03.2011 für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 32.8 Heide Süd die Durchführung eines Änderungsverfahrens beschlossen (Beschluss-Nr. V/2011/09455).

Der Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32.8 wird hiermit bekannt gemacht. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32.8 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Der betroffenen Öffentlichkeit wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes 32.8 liegt westlich der Scharnhorststraße zwischen Fingerhutweg und Glockenblumenweg in Heide-Süd und ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Großcontainer ab 21. April auf Peißnitz

Als Reaktion auf die Vermüllungen auf der Peißnitz am ersten Aprilwochenende wird das Grünflächenamt nicht wie in den Vorjahren erst ab dem 1. Mai, sondern schon ab dem 21. April Großcontainer zur Müllaufnahme aufstellen lassen. Überdies werden zur Müllberäumung zusätzliche Kräfte des Eigenbetriebes für Arbeit zum Eisnatz kommen.

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt

K.KLEIN
Immobilien-Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immobilien-halle.de

Musikschüler siegen bei „Jugend musiziert“



Die Musikschüler des halleschen Konservatoriums schlugen sich prächtig beim jüngsten Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Vom Konservatorium hatten sich von den 121 Teilnehmern des Regionalwettbewerbs 47 Kinder und Jugendliche für diesen Jahreshöhepunkt qualifiziert. In den Wertungen Klavier und Gesang solo und den Ensemblewertungen der Bläser, Streicher, der neuen Musik und beim Jazz wurden am Ende 29 Schüler des Konservatoriums mit einem ersten Preis, 17 mit einem zweiten und eine mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Unter den Gewinnern erster Preise ist auch das Blockflötentrio mit Tabea Grohmann, Charlotte Zierz und Roland Clausing (v.l.). Grohmann erhielt überdies einen weiteren ersten Preis in der Kategorie Neue Musik. Sie hat sich neben zwölf weiteren Hallensern für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Neubrandenburg (10. bis 17. Juni) qualifiziert. Foto: privat

17 neue Buchpaten gefunden

Bei der Auftaktveranstaltung „Werden Sie Buchpate“ am 30. März, konnten 17 neue Buchpaten gewonnen werden, die für die Stadtbibliothek West in Halle-Neustadt aktuelle Bücher kauften. „Ein vielversprechender Anfang für die Fortsetzung dieser Aktion, die 2007 unter der Schirmherrschaft von Thomas Felke und mit Unterstützung der Thalia-Buchhandlung in Neustadt startete“, findet die Leiterin der Stadtbibliothek

Dr. Hildegard Labenz, die noch auf weitere Paten hofft.

Buchpate können Bürger, aber auch Unternehmen, Vereine und Schulklassen werden. Die Buchwunschliten liegen in den Thalia-Buchhandlungen im Centrum Neustadt aus. Selbstverständlich erhält jeder Buchpate auf Wunsch eine Spendenquittung. Mehr Infos: Dr. Hildegard Labenz, Tel.: 221 47 07

Geografen befragen in Heide-Süd

„Wohnen im Stadtteil! Leben in der Region?“ – unter diesem Motto führt das Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig derzeit eine schriftliche Umfrage in fünf verschiedenen Stadt- und Ortsteilen der Region Halle/Leipzig durch – unter anderem auch in Heide-Süd. In diesen Tagen erreicht die Be-

wohner Post vom Institut für Länderkunde, mit der Bitte die beiliegenden Fragebögen auszufüllen. Das Forschungsprojekt untersucht Wohnstandortscheidungen privater Haushalte in den Stadtregionen Köln/Bonn, Östliches Ruhrgebiet und Leipzig/Halle.

Richtfest im Doppelpack – Projekt Lebenszyklus erfolgreich

Grundschulen Kröllwitz und Diesterweg feiern

Gleich zwei Richtfeste für Grundschulen konnten dieser Tage in Halle gefeiert werden. Ausgelassene Stimmung herrschte vergangene Woche auf dem Petrusberg in Kröllwitz. Dort ziert die Richtkrone nun den Hortneubau. Gleichwohl blieben die Kröllwitzer beim Feiern nicht unter sich. Denn auch die Schüler der Diesterweg-Grundschule können sich auf ihr neues Domizil freuen und feierten Richtfest. Beide baulichen „Meilensteine“ wurden gemeinsam auf dem Petrusberg begangen.

Die Schulen gehören zum Lebenszyklusprojekt, einer Weiterentwicklung von Public Private Partnership (PPP). Private Unternehmen sind für den Bau und anschließend 25 Jahre für den Betrieb der Schulen zuständig. Die denkmalgeschützten Grundschulen werden nach den neuesten Anforderungen des Schulbaus, des Brandschutzes und der Freiflächengestaltung

ausgestattet. Rund 7,2 Millionen Euro werden investiert, ein Großteil der Mittel stammt aus dem Konjunkturpaket. Im August dieses Jahres, pünktlich zum neuen Schuljahr, sollen die Gebäude fertig sein und die Kinder ihre neuen Klassenräume nutzen können.

„Weil Kinder unsere einzige reale Verbindung in die Zukunft sind und weil sie die Schwächsten sind, gehören sie an die erste Stelle der Gesellschaft“, zitierte SKV-Chefin Elke Schwabe den ermordeten schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme. SKV ist der Hortbetreiber auf dem Kröllwitzer Schulberg. Schwabe verteidigte noch einmal den neuen Standort des Hortes. Er sei richtig, denn Kinder bräuchten ausreichend Raum. Halles Bildungsdezernent Tobias Kogge machte deutlich, dass man die Stadt immer mehr als ausgezeichneten Bildungsstandort etablieren will.

Englische Planer erkunden Halle

Planungsamt und Amt für Wirtschaftsförderung betreuen Gäste aus Manchester

Halle ist in Sachen Stadterneuerung und Stadtplanung auch international vorzeigbar. Davon überzeugten sich jüngst 34 Wissenschaftler und Studenten von der Universität Manchester. Auf ihrer Exkursion durch die Saalestadt, bei der sie von Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes und des Amtes für Wirtschaftsförderung be-

gleitet und betreut wurden, besuchten die Gäste unter anderem die Leipziger Straße, Alt- und Neustadt, Heide-Süd und den Technologie-Park. „Unsere Stadt hat durchaus Eindruck hinterlassen“, sagt Konstanze Mally vom Planungsamt. „Eilige unserer Gäste wollen sich in ihrem Studium weiter mit Halle beschäftigen.“



Wissenschaftler und Studenten der Fachbereiche Stadterneuerung und -planung von der Universität Manchester informierten sich jüngst in der Saalestadt. Foto: Planungsamt

Infos zur Mitarbeit in Sozialraumgruppen

Freie Träger der Jugendhilfe, Vereine und Initiativen der Stadt Halle (Saale) sind zur Mitarbeit in Sozialraumgruppen aufgerufen. Die Sozialraumgruppen der Stadt Halle haben gemäß Sozialgesetzbuch VIII den Auftrag, die Interessen und Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien in den jeweiligen Stadtteilen umzusetzen. Die Steuerung hierfür obliegt dem Jugendamt der Stadt Halle (Saale). Die freien Träger, Vereine und Initiativen sind für das Amt für Kinder, Jugend und Familie wichtige Partner in den Stadtteilen. Deshalb werden die genannten Institutionen gebeten, ihre Ideen und Vorstellungen in diesen Prozess über das Arbeitsgremium „Sozialraumgruppe“ einzubringen und auf diese Weise mitzuwirken, die Gestaltung optimaler Lern- und Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien maßgeblich voranzubringen. „Ihre Erfahrungen und Konzepte sind uns besonders wichtig“, so Beigeordneter Tobias Kogge.

Die Akteure sollten ihre formlose Interessensbekundung unter dem Stichwort „Sozialraumgruppe“ bis zum 28. April 2011 und entsprechend dem Wirkungsort ihrer Einrichtung an nachfolgende Ansprechpartner zusetzen: Herr Andreas Wilhelm: andreas.wilhelm@halle.de für das Stadtgebiet Mitte-Nord-Ost, Frau Gabriele Heder: gabriele.heder@halle.de für die Stadtgebiete Südliche Innenstadt, Südstadt, Silberhöhe und Ammendorf, Frau Heike Brink: heike.brink@halle.de für die Stadtgebiete Halle-Neustadt, Heide-Nord, Kröllwitz und Dölau. Für Rückfragen steht Herr Christian Deckert, christian.deckert@halle.de oder Tel.: 221 56 72 zur Verfügung.

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Klieber-Schau öffnet in der Villa Kobe

In der Kunsthalle Villa Kobe, Phillip-Müller-Straße 65, werden ab Freitag, dem 15. April Werke des Malers und Hochschullehrers Ulrich Klieber gezeigt. Klieber lehrte ab 1995 an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, seit 1996 als Professor für Bildnerische Grundlagen. Von 2003 bis 2010 war er Rektor der halleschen Kunsthochschule.

Hinweise auf öffentliche (Stellen-) Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Stellenausschreibung Energiemanager

Der Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Halle erbringt gebäudewirtschaftliche Leistungen zum Raum-, Bewirtschaftungs-, Sanierungs-, Modernisierungs- und Unterhaltungsbedarf an städtischen und städtisch angemieteten Gebäuden einschließlich Neu- und Erweiterungsbau für die Stadt Halle (Saale). Um auch zukünftig eine wirtschaftliche und ökologische Gebäudeverwaltung garantieren zu können, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Energiemanager/in.

Die **Hauptaufgaben** dieser neu zu schaffenden Stelle liegen in: Durchführung von Analysen und Berichterstattung, Verantwortlichem Aufbau und Führung einer Gebäudedatenbank, Grob- und Feindiagnosen (Energiekonzepte für Einzeleigenschaften), Eigenverantwortlichen Maßnahmen zur Energieeinsparung, Verantwortlicher Baubedarfsmittlung, Eigenständigen Umsetzungsbegleitung und Erfolgskontrolle, Kommunikation zu Ämtern und Bereichen der Kommune, Außenauftritt, Erarbeitung objektbezogener Verbrauchskennziffern sowie Administration Gebäudeleittechnik.

Um die mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben erfolgreich lösen zu können, erfüllen Sie folgende **Anforderungen**: Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches bzw. technisches Studium oder vergleichbarer Abschluss, insbesondere im Bereich Elektrotechnik, Energietechnik, mehrjährige direkte oder indirekte Erfahrung in der Gebäudetechnik, detaillierte Kenntnis der Funktionsweise von Gebäudeleittechnik und Energieversorgungssystemen, Kenntnisse der Vorschriften zur Gebäude- und Haustechnik, VOB, VOL, HOAI, DIN, VdI- und VdE, gute Kommunikations- und Umgangsformen, hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Initiative sowie Fähigkeit zur Lösung komplexer Herausforderungen, eigenverantwortliche Arbeitsweise. Die unbefristete Stelle ist als Sachbearbeiterstelle dem technischen Objektmanagement zugeordnet und mit viel Gestaltungsspiel-

raum und Verantwortung ausgestattet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,00 Stunden. Das Gehalt richtet sich nach dem Tarif des TVöD. Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Herr Bielecke im Eigenbetrieb für Zentrales Gebäudemanagement unter Tel.: 0345 221 40 55 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Frau Wendt, Tel. 0345 221 2016. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **27.04.2011** an Monika.Wendt@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement, Betriebsleiter Herr Bielecke, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale). Diese Stelle wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Stellenausschreibung Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Zustimmungswesen

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Straßen- und Tiefbauamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Zustimmungswesen.

Ihre Aufgaben sind: Abstimmung und Koordination mit den Ämtern, Institutionen der Stadtverwaltung, Trägern öffentlicher Belange, Investoren und private Dritte, Anhörung von Maßnahmeträgern und Führung von Beratungen, Teilnahme an den wöchentlichen Koordinierungskonferenzen, Zeitliche und räumliche Koordination von Baumaßnahmen, Erarbeitung von Stellungnahmen sowohl fachbereichsübergreifend als auch für das Straßen- und Tiefbauamt, Ortsbesichtigungen zur Überprüfung der eingereichten Trassenunterlagen, Baustellenbegehungen zur Kontrolle der Einhaltung der vorgegebenen Trassenaufgaben.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit: abgeschlossener Fachhochschulbildung in der Studienrichtung Tiefbau- und Stadttechnik fundierten Fachkenntnissen im Bereich Tief-

bau und Stadttechnik, umfassenden Kenntnissen im Kommunalrecht, Verwaltungsrecht, Planungs- und Baurecht, der Fähigkeit zur analytischen und konzeptionellen Arbeit, Entscheidungsfähigkeit und Belastbarkeit, Ziel- und Leistungsorientierung, Ergebnisverantwortung, Methodenkompetenz, Verhandlungsgeschick und der Fähigkeit zu bürgerfreundlicher Arbeit, guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen zur, Wirtschaftlichkeitssteuerung.

Wir bieten Ihnen: ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Wolfgang Heise, Ressortleiter im Straßen- und Tiefbauamt unter der Telefonnummer: 0345 221-2415 zur Verfügung.

Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Christian Grönke im Amt für Organisation und Personalservice, Tel. 0345 221-6188.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **29.04.2011** an christian.groenke@halle.de oder Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, Team Personalentwicklung, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Freihandvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: Amt 01-L-01/2011

Vergabeverfahren: freihändige Vergabe nach öffentl. Teilnahmewettbewerb.

Ort der Lieferung/Leistung: Veranstaltungsservice zur Versorgung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) und seiner Ausschüsse (bei Einhaltung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes) Anforderungen: Der Stadtrat hat 12 Ausschüsse (zwischen 15-25 Per-

sonen) Auslieferung von Heiß- und Kaltgetränken (Kaffee und alkoholfreie Getränke) sowie z.T. Imbissangebot an ca. 7 verschiedenen Orten der Stadt Halle (Saale). Die Ausschüsse beraten 1 mal monatlich. Die Beratungen beginnen in der Regel 16.00 Uhr (Anlieferung bzw. Eindeckung der Versorgung 1 Stunde vorher) Bereitstellung des Geschirrs und Schmutzgeschirrsreinigung. Versorgung zu den Tagungen des Stadtrates. Die Tagungen des Stadtrates finden 1 mal monatlich statt und beginnen immer 14.00 Uhr, sie finden immer im Stadthaus, Marktplatz 1 statt. Verkauf durch Bewirtschafter von Heiß- und Kaltgetränken sowie Imbissangebot. (Beginn 1 Stunde vorher) Bereitstellung des Geschirrs und Schmutzgeschirrsreinigung.

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A § 12

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-033/2011, Los 2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation Heizungsinstallation - Demontage Ölkesselanlage 35 kW mit unterstehenden WW-Speicher 150 Liter - Demontage Edeldahlrohrverrohrung Schornstein, Durchmesser ca. 150 mm, Länge ca. 9,00 m, einschl. Gerüststellung auf dem Dach - Montage Öl-Brennwert-Kessel 32 kW mit unterstehenden WW-Speicher 150 Liter. Anschluß an vorhandene Öltankanlage herstellen - Aufbau 2 Heizungsregelkreise mit Beimischung und Pumpe DN 32, DN 25 sowie ein Speicherladereglerkreis - Einbindung Kesselanlage in die Gebäudeleittechnik des Bauherren - Demontage Heizkörper - Demontage Rohrleitungen - Neuverlegung von Rohrleitung, einschl. Dämmung, ca. 100 m - 2 Stück Heizkörper und Bodenkonvektor Raumlufttechnik - Demontage Abluftanlage - Montage Ablüfter bis 100 m³/h, 4 Stück - Lüftungskanäle aus Wickelfalzrohr, ca. 25 m - Fortluftgitter, 4 Stück Sanitärinstallation - 10 Stück Demontage Waschtische - 4 Stück Demontage WC-Anlagen - 1 Stück Demontage Duschanlage - ca. 140 m Demontage TW-Leitungen - 4 Stück wandhängende Kinder-WC-

Anlagen - 7 Stück Waschtische für Kinder - 1 Stück Duschanlage - 2 Stück WC-Anlagen und Waschtische für Erwachsene - ca. 160 m TW-Rohrleitungen einschl. Dämmung - Wasserfilter DN 32, rückspülbar, einschl. Minihebeanlage - 1 Stück Zirkulationspumpe DN 25 Grundleitungen - Demontage Grundleitungen bis DN 150, Steinzeugrohr, ca. 20 m - Neuverlegung KG-Rohr DN 100, ca. 20 m - Anschlüsse an Steinzeugrohre für KG-Rohr herstellen, 4 Stück. **Ausführungsort:** Kindertagesstätte „Freiheit“, Wilhelm-von-Kügelgen-Straße 6a, 06120 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-039/2011

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Schulhoferneuerung - 1. Bauabschnitt - ca. 1480 m² Rückbau vorhandener Flächenbefestigung - ca. 422 m² Zufahrt Asphalt - ca. 500 m² Betonpflaster - ca. 300 m² Natursteinpflaster - herstellen von Straßenablauf, Kastenrinne, Schlitzrinne und Entwässerungsleitung. **Ausführungsort:** Kommunales Bildungszentrum Halle, Oleariusstraße 7, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-040/2011, Los 5

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 5 - Tischlerarbeiten Fenster und Türen - 5 Stück Holzfenster - ca. 9 m Werzalitbänke - ca. 10 m Alu-Bänke - 2 Stück Holzaußenläufer - 1 Stück T 30 Brandschutztür - 2 Stück Innentüren mit Stahlfassungsargen - 1 Stück Innentür mit Holzumfassungsargen, **Ausführungsort:** Kindertagesstätte „Freiheit“, Wilhelm-von-Kügelgen Straße 6a 06120 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale)
 Seit 20 Jahren Ihr kompetenter und vertrauter Partner!
 Geschäftsstelle - Reilstraße 54, 06114 Halle
 Tel. 0345/52456-0 - Fax: 52456-22
 E-Mail: vs90e.v.halle@t-online.de
 homepage: www.vshalle.de

Wir leisten für Sie:

- Hauskrankenpflege
- Hauswirtschaftshilfe
- Essen auf Rädern
- Service-Wohnen
- Fahr- und Begleiddienste
- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege/Tagespflege
- Mitgliederservice
- Beratung zu alltägl. Problemen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften – *Es sind noch Plätze frei!*

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Mitarbeitern, Betreuten, Geschäftspartnern, Kunden, Förderern und Freunden ein schönes Osterfest.

**Bestattungen
Wagenknecht GbR**

Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

Gabriele Wagenknecht

THB
Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 – 4 m³
 Container 5 – 10 m³

Telefon 03 46 04/2 01 40
Funk 01 77/2 27 38 32

auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

**WERTANLAGE
MIT GENUSS:**

**Wintergärten
Terrassenüberdachungen
– direkt ab Werk –**

Fachberatung vor Ort
selbstverständlich
kostenlos und unverbindlich!

Steffen Meersteiner
VWW Veranda GmbH
 Tel.: 034205/42 119; Fax: 45 373
 info@steffen-meersteiner.de
 www.leipziger-wintergartenbau.de

IMMOBILIENGESUCHE

www.radde-immobilien.de
RADDE
 fvd **IMMOBILIEN**
 Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Sie möchten Ihre Immobilie aus persönlichen Gründen abgeben?
Mit Diskretion, persönlicher Betreuung, Qualifizierung und hervorragender Marktkenntnis erzielen wir für Sie den besten Preis. Profitieren Sie vom Erfahrungsschatz zweier Generationen.

Tel. (0345) 521 698-0
 Fax 521 698-8, Wittekindstr. 26, Halle (Saale)
KOMPETENT. FAIR. SOLIDE.

VERMIETUNGEN

LEUWO
 LEUNA-WOHNGESSELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH
 Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
 Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
 www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

| | | | |
|-----------------------|----------------|-------|-----------|
| Klepziger Straße 16, | EG, rechts | 4-RWE | 74,84 m², |
| Gollmaer Straße 4, | II. OG, links, | 3-RWE | 62,50 m², |
| Carl-Schurz-Straße 3, | EG, links | 3-RWE | 63,55 m², |

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a.
 Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

REMONDIS®

Zuverlässige Tankreinigung.

> Industrie Service

Effiziente Servicedienstleistungen für Abfälle aller Art: Haus- und Industrietankanlagenreinigung, Ölabscheiderreinigung, -prüfung und -sanierung, Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Angebot? Rufen Sie uns an!

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Stöhrerstraße 16, 04347 Leipzig
 Tel.: 0341 2420-411, Fax: -313, www.remondindustrie-service.de

Achtung Immobilieneigentümer!

Dr. PASCHER
 IMMOBILIENGRUPPE

Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa, Eigentumswhg. und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgemerkten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe.
 Telefon: 03 41 / 9 09 98 20
 Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 www.pascher.de

1996 – Jubiläum – 2011! Seit 15 Jahren
holen wir Sie an der Haustür ab!
 mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisetress, direkt in
 Ihr**** Komfort-Appartement in Bad Liebenzell/Schwarzwald
2 Wochen ab 495 € – 17.4., 1.5., 5.6., 19.6., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9.
3 Wo. ab 666 €, 15. 5., 12. 6., 18. 9. Eigene Anreise bis 28. 4.: ab 20 € p. P. u. Tag

Ferien-Appartementshaus Hochwald
 Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus,
 Wellnessangebote, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus.
 Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30; Fax 92 93 50

Freecall: 0800/46249253
www.hochwald-cppd.de

GARTEN / FREIZEIT

Strandkörbe aus Deutschlands größter Strandkorbmanufaktur zu Winterpreisen bis zu 50% reduziert. Preise ab 600,00 € inkl. kostenlosem bundesweiten Versand. Telefon: 0 41 61 – 59 66 80 www.strandkorbprofi.de

Brot zum Leben...
 das ist Liebe und Freundschaft
www.brot-fuer-die-welt.de

BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Samariterinnen und Samariter,
 der Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Saalkreis e.V. lädt alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet am **16. Mai 2011** statt.

Ort: Altenpflegeheim des ASB-RV
 Halle/Saalkreis e.V.
 Joachimstaler Straße 19a
 06132 Halle

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftslegung Vorstand
3. Rechenschaftslegung Kontrollkommission
4. Anfragen und Diskussionen
5. Abschluss

Der Vorstand

**02797 KURORT OYBIN
HOTEL NENSCH**

– zentrale Lage –
 idyllisch zw. Felsen
 ÜF ab 28,- € p. P./HP + 9,- €
RABATT-WOCHEN:
 7 Ü/HP nur 236,- € p. P.
 7 Ü/F nur 187,- € p. P.
 Fam. Nensch
 Tel. 03 58 44-7 04 18
www.hotel-nensch.de

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z. B.
 3x HP 115 € / 5x HP 190 € / 7x HP 255 €

reichh. Frühst.- u. Abendbuffet – Hotel Mosella –
 56859 Bullay/Bahnstation – Tel. 0 65 42/
 90 00 24 – Fax 90 00 25 – kostenlosen
 Prospekt anfordern – www.hotel.mosella.de

**KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER**

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)
57 57 57
 (0345) www.schadenzentrum.de

Der Verein „Accent Ferien e.V.“ ist aufgelöst.
 Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator „Heinz Hollmann, Parkstr. 58, 06193 Gutenberg“ anzumelden.
 Halle (Saale), den 06. 04. 2011

**Ostseebad
Kühlungsborn-Ost**
 Hotel „Zur Sonne“, Dünenstraße 9a
 Telefon: 03 82 93 / 606-40; Fax: 44
 17. 04. – 24. 04. Ü/HP 2 Personen 600,- €
 21. 04. – 26. 04. Ü/HP 2 Personen 500,- €
 24. 04. – 01. 05. Ü/HP 2 Personen 500,- €
 26. 04. – 03. 05. Ü/HP 2 Personen 450,- €
Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

UNTERRICHT / KURSE

**5 weg
oder Geld zurück!***

Individuelle Nachhilfe von der
 Grundschule bis zum Abitur
Gratis-Hotline: 0800-19 4 18 39
 Mo.-Fr. 8-20 Uhr www.schuelerhilfe.de

* Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/uefnuegodergeldzurueck.

Schülerhilfe!

**Einzelnachhilfe
zu Hause**

qualifizierte Nachhilfelehrer
 für alle Fächer und Klassen

ABACUS 03 45/7 75 78 13
 0 34 61/44 18 17
www.saalkreis.abacus-nachhilfe.de

FLATRATE

FÜR IMMOBILIENHÄNDLER

8 Monate unbegrenzt viele Immobilien anbieten und nur 6 Monate bezahlen. Dies alles für nur 59,95 € zzgl. MwSt. im Monat. Informationen unter 0345-565 5030

kalaydo.de
 das regionale Findernet